Bezugspreis: Renarlis to Big. frei ins hous gebracht, burch bie Boft bezogen viertelighrlich Mt. 1.50 epri. Beltingeib. Der "General-Angeiger" erfdeint täglis Abends. Sounlags in wed Ausgaben. Unparteilische Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Kanm to Pfg. für aus wärts is Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabeit. Mellame: Peritzeile so Big., für androderes do Dig. Bellagen gedehr pro Taufend Mt. 2.50. Telephon-Anschluß Rr. 109.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchenfliche Freibellagen: Mestebenen Buierfallungs-Blatt. - Der Janbeitis. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfials

Emil Bommert in Mitsbaten

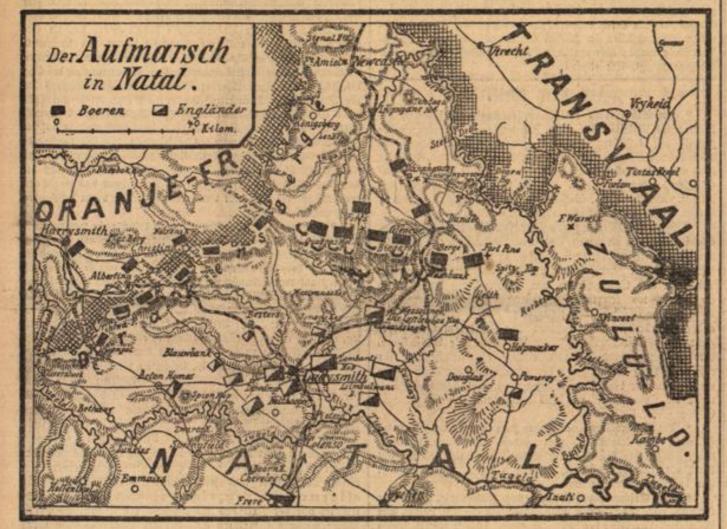
Nr. 79

Mittwoch ben 4. April 1900.

XV. Jahrgang.

Der beiderseitige Eruppenaufmarfc in Natal.

Rach ber Einnahme Blömfonteins burch General Roberts und bem Rudzuge ber Buren von Labnsmith nach ben natürlichen Bertheidigungsstellungen in Natal, ben Dratensbergen im Rordmesten von Labnsmith und ben Biggarsbergen im Rorden, ift in Natal ein vollständig neuer Aufmarsch ber beiberseitigen Truppen ersolgt. Die Buren siehen in zwei Hauptstellungen, nordwestlich in den Dratensbergen und nördlich in den Biggarsbergen, wöhrend die Engländer bie weiter westlich bei Kronstadt stehende hauptarmee der Buren im Oranje-Freistaat in der linken Flanke bedroht würde. Rördlich von Ladosmith haben die Buren die natürliche Bertheidigungostellung der Biggarsberge besetzt und ebenfalls besestigt, so daß, zumal der Buffalossuß im Often davon eine Umgehung der linken Flanke der Buren verhindert, dem Bordringen General Gullers nach Rorden hin ein sester Riegel vorgeschoben erscheint.



ihre Armee bei Labhsmith concentrirt haben und ihre Position fich bon Acton homes im Westen über Labhsmith bis nach Sundap-River im Often hin erstredt. Dabei haben die Engländer von Guben ber über Durban noch 5000 Mann Berftärtungen erhalten, welche jederzeit in Labhsmith eintreffen tonnen. Es ist daber anzunehmen, daß General Buller, der britische Obertommandirende, bemnächt einen Angriff gegen die Burenstellungen unternimmt.

In unferer beistehenden Rarte find die beiberfeitigen Truppenstellungen burch entsprechende Signatur beutlich herborgehoben. Die Stellungen der Buren in den Drafensbergen beden die Bagilbergänge, speziell den von der Eisenbahn burchschnittenen Ban ReenenBah; hier haben die Buren vielfach Berschanzungen angelegt, um unter allen Umftänden ein Bordringen durch die Baffe gegen Darrismith im Freistaat zu verhindern, weil burch einen solchen Borfloh Bei bem nahen Gegenüber ber beiberfeitigen Strettfräfte haben wieberholt fleinere Borpostengefechte stattgefunden. Eins berselben, ein Angriff einer englischen Truppe unter Oberst Bethune auf Pomeroi, erwedte den Anschein, als wenn es sich hier um eine Umgehung der linten Flante der Buren handelte. Der britische Angriff wurde jedoch wieder zurückgeschlogen, bei welcher Gelegenheit die Stadt Pomeroi eingeöschert wurde, und die Buren erhalten nördlich babon eine die über die Stadt führenden Kommunisationen beberrschende Vosition.

In unferer Rarte find die Stellungen ber Truppen fo genau, wie dies bei ben littenhaften Berichten vom Ariegoschauplate möglich ift, eingetragen, fo daß fich aus ber Rarte ein beutliches, überfichte liches Bilb ergiebt.

Politische Engesübersicht.

Rudfehr einer bentichen Gifenbahn Expedition.

Am Sonntag find die Mitglieder der deutschen Mission zur Erserschung der Bagdad-Bahn-Linie, die Bouräthe Krupp und Matensen, in Konstantinopel eingetroffen und von da alsbald nach Berlin abgereist, wo sie inzwischen wohl eingetroffen sein werden. Die Herren sind verpflichtet, vorläusig über ihre Gindrüde Berschwiegendeit zu wahren. Sie legten, wie der Frif. Itg." gemeldet wird, in acht Monaten ungefähr 4500 Kilometer zu Pferd, 2000 Kilometer zu Schiff und 600 Kilometer zu Wagen zurück. Die übrission wurde zweimel von Beduinenstämmen ernstlich bedroht. Die Petren sprechen sich besonders lodend über den Scheif von Rueit aus, der ihnen anfangs feindlich gegenüberstand, dann aber die Mission in seinem eigenen Palaste unterdrachte und ihr wiederholt das größte Bertrauen und Freundschaft für den Kaiser und das Deutsche Reich zu beweisen trachtete.

Rameran.

Die "Nordbeutiche Allgemeine Zeitung" erfährt zu ben in den letten Zagen auftauchenden beunruhigenden Racheichten über dem Zustand der Plantagen in Ramerun, es fei schon seit Langem von Seiten des taiserlichen Gouverneurs in Ramerun auf die bessonderen Schweren Schwerendert und die besseiter der Arbeiterverhältenisse im ganzen Schwegebiete auswertsam gemacht worden und die faiserliche Regierung sei demult, um der immer mehr zunehmenden Arbeiternoth auf den Plantagen durch bessond habe die Rolonial-Abiheilung u. A. sämmtliche Plantagen-Interessenten Kameruns zu einer Besprechung eingeladen und es sei zu hoffen, daß das Ergebniß dieser Berathungen dazu sühren werde, Ardschläge in unserer vieldersprechenden Plantagen-Wirthschaft zu verhindern.

"Cenjationelle Entbedung".

In Londoner parlamentarischen Kreisen bersichert man, in lehter Zeit den Beweis erreicht zu haben, daß zur Zeit des französischen Kadinels Dupuh, in welchem Lebon Rolonialminister war, ein Plan ausgeardeitet wurde, um im Eindernehmen mit Italien und Deutschland die eghptische Frage zu lösen. Oberst Marchand sollte diesem Plane zusolge den Mittelpuntt einer Truppen-Concentration dilden, welche den oberen Kil besehen sollte. Die französische Rolonne sollte den Nil erreichen, indem sie durch das Sodat-Gediet ziehen sollte, während die Italiener über Dar-es-Salam vordringen sollten. Man habe geplant, durch diese Borgehen die englische Regierung überraschen zu können und sie zur Regelung der eghptischen Frage zu zwingen. — Diese Entdedung Londoner parlamentarischer Kreise erscheint uns doch zu sensatung. um ihr undedingt Glauden zu schenken.

Mus bem Laube ber Bopftrager.

Li-Hung-Tichang hat sich um sein Baterland hochverdient gemacht. Es ist ihm nämlich die Entbedung gelungen, daß ein Anschlag gegen die bestehende Ordnung geplant, dessen Borbereitungen bereits soweit gedieben waren, daß man schon verschiedene tausend Unisormen für die Umstürzler in Auftrag gegeden hatte. Das sehen und dem Beginnen Ginhalt thun, war für herrn Li-Hung-Tschang das "Wert eines Augenblicks". Schnell ist man auch in China fertig geworden mit Leuten, die sich unlängst einen englischen Missionar zum Opfer erforen hatten. Bon den Nissetdütern sind zwei enthauptet,

Der Palmfountag im Spiegel der finiturgefgigte

Sligge bon Ludwig Cpftein (Rulid.)

"Die Sonne übt bes Lebens ein'ges Recht, Und leif' beginnend füßt ihr Struhl den Saum Der harten Scholle, füßt ihn mild und lind Und zieht die starre Dede von dem Haupt Der Schläfer ab . . . es weht das Gras, Aus Blütbentelchen steigt's mit füßem Duft, Hoch tont des Kuducks Ruf, der Mittag glüht Und Frühling M's!"

Run erwachte die Ratur nach langem Winterschlase zu neuem Leben. Ueberall teimt und sprofit es; allieberall verspürt man das geheime Weben der treibenden, schaffenden, alles bergüngenden Frühlingstraft. Mit neuenwachter Lebenslust springen die Thiere durch die Heden, die lieblichen Sänger des Waldes laffen ihr vielstimmiges Concert erschallen, und in eines jeden Menschen Brust erwacht eine Fülle den Gedanten und Empfindungen, angeregt durch den nabenden zweisachen Auserstehungsmorgen. Denn gleichzeitig mit der Auferstehung des Hern, das fröhliche Oflersest.

Der Sonntag vor Oftern ift ber Palmfonniag. Diefer führt verschiedene Ramen, die im Großen und Ganzen auf das nun beschinnende neue Leben und Weben in der Ratur Begug haben. Er beißt "Grüner Sonntag", "Blumemfonntag", ufiv. Die gedräuchlichste Begeichnung des Festes, welches die griechtiche Kürche bestimmt

schon im 4. Johrhundert n. Chr., die lateinische dagegen erst spüter seinerte, ift ber Rame Balmsonntag, der wohl auf den Umftand zuruck zuführen ist, daß das Boll dem Herrn bei feinem Ginzuge Baumssweige auf den Weg streute, die man als Palmyweige annahm.

Die ungertrennliche Berbindung des Balmsonntages mit dem inospenden, sprießenden Grün, mit den ersten Kindern des Lenges, berleiht demselden einen gewissen warmen Frühlungshauch, und so find auch die verschiedenen Boltsbrauche, die mit diesem Tag verknüpft sind, meist durch anheimelnde sinnreiche Beziehungen zum Raturleben ausgezeichnet.

Uralt ift die Sitte, am Palmfonntage Palmen und andere grüne Zweige zu weißen und unter das Bolt zu vertheilen. Diese firchliche Dandlung ift besonders feierlich in Rom. Sie erfolgte früher in der Sixtinischen Kapelle, wurde aber, als um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in Folge der Fortschritte des Bertehrswesens der Fromdenzusluß nach der "etoigen Stadt" sich immer mehr steigerte, don Pius G. in die Peterskirche verlegt, um allen die Möglichkeit zu geben, ihr beizuwohnen.

Die Palmenweihe schilbert Mannhardt folgenbermagen: "Der Papft sognet zuerst zwei große Palmen von sieben bis acht Juh Länge, sobann fleinere Palmenzweige von fünf bis sechs Puß für die Rarbinäle ein; sie find bunftreich geflochten aus Stroh und Schissblättern, die von auswärts eingefandt wurden; ein fleines Rreng ist baran gebängt. Der niedere Rletus erhält Olivenzweige und die Menge Oliven- oder Lorbeerzweige, ebenfalls mit einem Rreuz behängt.

Rach der Weihung füßt ein jeder der Kardinale die hand bes Papftes und feine ihm dargereichte Palme; die Erzbischöfe nehmen die ihrige mit einem Ruß auf Sand und Fuß des heiligen Baters auf, die übrigen tilffen dabei nur den Pantoffel. Aehnlich geht es dei der Palmweihe in den Landestirchen zu." Gine seierliche, schon zu Gregord Zeiten übliche Prozession beschließt diese friedliche handlung.

Bei biefen Progeffionen murbe in friiheren Beiten ein Chriftusbilb auf einem bolgernen Gfel ober auch auf einem lebenbigen Thiere mitgeführt, um auf biefe Weife ben Gingug in Berufalem gu berfinnbilblichen. Gelbft Briefter betheiligten fich an biefem Aufguge und marfen Blumen und geweihte Baumgweige auf ben Weg. In Ronftaninopel fand por Beijen ber Umritt bes Batriarden auf bem "Balmefel" flatt, und ber griedifche scaffer bielt Diefem bei ber Prozeffion Die Bugel. In Mostau führte man im 17. Jahrhundert einen großen Baum, ber mit berichiebenen Fruchten behängt war, aus ber Simmelfahrtetirche. Sinter bem Baume gingen Priefter und Laien mit Bochstergen, Rirchenfahnen, Beibrauchbeden, Beiligenbilbern u. f. m., fcblieglich folgte ber Metropolit auf einem Efel, in ber Sand ein Evangelienbuch haltenb. Den Gfel fubrte ber Bar mit ber einen Sanb, in ber anberen trug er eine Bahne. Beter ber Große ftellte im Jahre 1700 bie Betheiligung bes Monarden ab, und feitbem berlor bie Gitte bie Grofortigfeit.

Statt ber echten Palmen, die am Palmfonntage in Rom gereicht und vertheilt werben, vertoenbet man bel uns vielfach die filbergrauen, fammetweichen Ranchen ber Welben. Bon Hnen fingt 3. 28. v. Goethe:

einer zu lebenslänglicher, einer zu 10 Jahren und einer zu 2 Jahren Gefängniß veruriheilt worden. Ferner jod auf Roften ber chineftichen Regierung eine Gehächtniftabelle mit Schnetafel am Schauplan ber Morbihat errichtet und eine Gebenftasel in der Kalhedense von Canterburd angebracht werden. Ob die Strufen besternd wirfen werden? Wir glauben es faum, wenn auch auf Beruniasiung vod Bischofs von Anzer durch bas drutiche Auswärtige Amst die Ausstang an den deutschen Gesandten in Peting ergangen ist, einen diplomatischen Drud zu Gunften der Missionen auszulüben.

Es ist eben im Chinesenlande in breiten Bebölderungoschichten ein zu farter Frembendaß eingenvurzelt. Das haben auch beutsche Unternehmungen leider oftwals verspüren millen. Auch jest ist es der Fall. Der Meldung eines englischen Blattes zuseige haben nämtlich die Deutschen wiederum Schwierigkeilen mit der Erwerdung den Land für die Eisenbahn in Schantung, weil baburch Grüber und Tempel gestört werden. Einige lotale Tumulte sollen baburch schon berutescht worden sein. — Wenn es nur noch babei bleibt!

Bom Tage.

Rach einer Besprechung mit bem Staatsfefretar Grafen bon Billow im Muswartigen Umt empfing ber Raifer am Montag im toniglichen Schlog ben neu ernannten Prafibenten ber Geehandlung Sovenftein und ben Chef bes Civilfabinets bon Butanus jum Bortrag. - Das Serrenbaus hat fich am Camftag auf eine bestimmte Beit bertagt. - Der "Reicht-Ungeiger" beröffentlicht bas Gefes betreffenb bie Feftftellung bes Reichshaus. halts. Etats für 1900. Ferner publigirt berfelbe bie Berfegung bes Regierungs - Prafibenten bon Moltte ju Oppeln in gleicher Amtseigenschaft an bie Reglerung ju Potabam. - Die ble "Rreuggeitung" berichtet, wird bemnachft noch ein Lanb. rath, ber wegen ber Abftimmung über bie Ranni-Borlage gur Dispofition gestellt worden mar, in ben Staatsbienft wieber eingeftellt, und gwar hanbelt es fich um bie Berufung in bie Oberrechnungefammer. - Die "Berliner Correspondeng" melbet, bag bie Befchtuffe ber Commiffion gur Borberathung ber Baaren. hausfteuer Borlage, welche bem Bred bei Befebell burchque wiberfprechen und eine "Erbroffelung" ber Banrenhaufer beutlich ertennen laffen, für bie Staateregierung unannehmbat feien. - Das Befinben bes Abgeorbneten Dr. Lieber ift ber "Germania" gufolge jest wieber ein burdjaus befriedigenbes. Bezüglich feiner leberfiedelung nach Camberg ift jeboch mit Rudficht auf bie ungunftige anhaltenb rauhe Witterung noch nichts befinitives bestimmt. - Der fogialbemotentifche Reichstags. Abgeordnete Rart Dettel in Dunden ift irrfinnig geworben. Die Bermählung bes Bringen Mor bon Baben mit ber Bringeffin bon Cumberland foll im Berbft ftattfinben. -Unter ber Führung bes Brofeffors Dafarpt conftituirten fich in Prag bie tichedifden Ronalifien als felbftanbige Bartel, unabhangig bon ber jungtichechifden Bartel. - Die Rammerpräfibentenwahl in Rom am Montag hatte folgenbes Ergebnig: Colombo 265, Bianderi 168 Stimmen; 13 Stimmen maren

Der grieg.

Die Buren haben, wie schon gestern telegraphisch gemelbet, wieber einen Sieg errungen und — man barf bas gleich hinzusehen — auch scheindar baburch einen nicht zu verteinenden Erfolg. Eine Burenabtheilung unter Olivier, die gesangen zu nehmen Beneral French ausgesandt war, die auch nach nach immer nicht bemernirten Meldungen dem General Gatacre vereits fürzlich eine Riederlage beibrachte, sie hat nun eine größere von Broadwood abgesandte englische Heeresabtheilung abgeschnitten, gesangen genommen und dabei eine Anzahl Geschülte gebentet. Wenn es Olivier gelingt, sich gegenüber der ihn jeht angreisenden größeren englischen heeredabtheilung des Generals Colvise zu halten, so dürfte neben dem beachtenswerthen militärischen Ersalg der moralische Endrud auf die Buren sowohl als auf die Engländer und auch auf die neutralen Staaten von Belang und für weitere Entwissenmen Einsluf sein.

Bas nun die Stärke der abgesangenen englischen heeresabtheilung betrifft, so gehen die Meldungen barüber auseinandes. Das "Berl Lagebl." schäft dieselbe auf 3000 bis 4000 Mann. Die Berluftungabe Lord Roberts lautet: Bon der einen Batterie murben vier Offiziere verwundet, zwei merben vermist, bon der anderen Batterie werden alle Offiziere mit Musnahme eines Majors und eines Sergeanten vermißt. Die eine Batherie verfor 12, die andere 2 Geschützte. Die beiden Ravallerie-Regimenter haben nicht so fiart gelitten. Summarisch schährte Roberts seine Berluste auf 350 Mann, barunter über 200 Bermiste. Bemerkt sei allerdings hierzu, daß die summarische Schähung vor der betaislirten in London eingetroffen ift. Auch hatten die Engländer den Berlust von vielem Gepäck zu beliagen. Den Buren-Berlust berechnet Roberts auf 12 verwundete Offiziere und etwas über 70 verwundete Goldoten.

Die Buren haben ihren Erfolg wohl in erster Linie ihrer bewährten Tattist zu verbanken. Sie hatten sich nümlich, wie früher nuch am Modderriver, verstedt. Lord Noberts berichtete darliber nach London: "Die Buren waren in einer Furth so gut verborgen, daß unsere ersten Pairouillen dieselbe passirten ohne sie zu entbeden und erst als Wogen und Kanonen in die Furth hineinsuhren, zeigten sich die Buren und eröffneten das Feuer. Biele Fuhrlente und Artilleriepserbe wurden sofort auf turze Entsernung niedergeschossen, verschiedene Kanonen wurden genommen, der Rest galoppirte weg, gedect von Roberts Reitern, die schwer litten. Inzwischen hatte Leutnant Chester Masters von den Rimingtontundschaftern einen nicht vom Feinde besetzten Weg gefunden, welchen der Rest von Broadwoods Truppe passirte." Die Stärte der Buren glaubte Lord Roberts auf 2000—8000 Mann bezissern zu wonnen, doch ist ihm die Anzahl der Geschützt nicht bekannt geworden.

In England hat die Rachricht von dem Migeschief ernste Misstimmung derursacht. Dazu tommen die sehr ungünstig lautenden Meldungen aus Maseting. Es muß dort wirklich sehr schlecht stehen. Der Bürgermeister von Cast London appellirte telegraphisch an Lord Roberts, die Entsetzung von Maseting zu beschleuntgen, da das Fieber dort zu dieser Jahreszeit grassirt und die Truppen saft sämmtlich aus der Cap-Colonie seien. Lord Roberts erwiderte, er versichere den Bürgern von Cast London gern, daß der Entsah von Maseting seine allererse Ausmertsamteit in Anspruch nehmen.

Die Boantgarbe Lotd Methuens, welche fich in Rietfontein befindet, hat Befehl erhalten, fofort den Rudzug nach Kimberled anjutreten. Lord Methuen veröffentlicht einen Aufruf, in welchem er mittheilt, er habe Befehl erhalten, sich zurückzuzieben, sobald irgendwelche Schwierigkeiten im Westen Transwaals ausbrechen follten. Man ift in London über den Besehl Roberts, welcher Methuen zum Rudzuge zwingt, sehr erstaunt.

Aus aller Welt.

* Im Elberfelber Militarbefreiungsprozest wurde am Montag bas Urtheil gefällt. Dr. Ziel wurde zu 10 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Chroerlust verurtheilt, brei Schlepber zu 9 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Chroerlust. Der Redalteur Hills und bessen Bater wurden freigesprochen. Die übrigen 18 Angellagten wurden zu je zwei oder drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Bei Dr. Ziel , Sadermann und Borlinghaus werden 9, 8 resp. 7 Monaten Untersuchungshaft angerechnet.

Bur Eröffnung der Parifer Weltansstellung. Die französische Regierung bat den Berlauf der bekanntlich am 14. April erfolgenden Eröffnung der Weltausstellung sestgeset. Der Präsident begiebt sich mit sännntlichen Ministern und Gesolge nach dem Festigal auf dem Champ de mars, wo seierlicher Empfang stattsinder, dem das diplomatische Corps, die Mitglieder des Varlaments und andere Würdenträger beiwohnen. Der Handelsminister übergiebt dem Bräsidenten mit einer Ansprache die Ausstellung, der Bräsident antwortet und erklärt die Ausstellung für erössnet. Nach Besicktigung der Balais führt der Bräsident in einem Dampfer vom Pont d'Iena zum Pont Alexander III. weiht die Zurück.

* Die Promotion einer Dame zum Doctor ber gesammten Seiltunde ift in Kratau vollzogen worden. Die Dame, Cholewa-Mozaczewsta, war bereits in ber Schweiz promovirt und hat seht ben Doctorgrad für Cesterreich anerkennen laffen. Es ift ber erste Fall ber Urt in Desterreich.

* Ein Stimmungebild aus ber Fastenzeit. Eine Ler Salbator ware für München nothwendiger als eine Ler Beinge. Der Münchener Mitarbeiter ber "Köln. Bollszig." schreibt nämlich seinem Blatte: "Seit vorlehten Sonntag berrscht in München die feuchtfröhliche Stimmung vor: das Salbatorbier ift angezapft . . Der Stoff geht bermaßen zu herzen, daß die fluge Polizei den Aussichauf nur bis 7 Uhr gestattet; bann ift nämlich die Stimmung fo

prächtig, als man fie zum Beginne einer fröhlichen Rauferei nur wünsichen fann. Im borigen Jahre wurde das Bergnügen so gelindlich betrieben, daß an 100 Personen verwundet in den Spitälern lagen . . Der Erfolg ist dei allen Salvatordieren . . . der gleiche. Der Polizeibericht ist unbeimlich lang und enthält eine ganze Liste von schweren Berwundungen und Berhaftungen wegen Prügeleien. Richt winder mehren sich die Eindringungen in den Krantenhäusern." Und das in der Fastengeit!

* Bermifchte Rachrichten. Der 10. Berbanbstag bes Berbanbes beutider Boft- und Telegraphen-Affifienten finbet bom 7. bis 10. Juni in Berlin ftatt. - Dit ber Legung bes großen Rabels Emben - Remport ift am Montag begonnen worben. Die Lanbstrede fuhrt von Emben nach Greetfiel (Ofifriestanb), bann fest bie Sceftrede bei Greetfiel ein und fuhrt nach Bortum. - Die Ronigin Bictoria bon England hat ihrer Tochter, ber Raiferin Friebrich, White Lodge in Richmond als Commerwohnfig gum Gedent gemacht. Es beißt, bag Raiferin Friedrich nach ihrem Befuch bei ber Ronigin Anfangs Dai bas Schloft in Befit nehmen wird. - Mus Cherbourg (Franfreich) wird gemelbet: Babrend bet Brobefahrt eines neuerbauten Torpebobootes plagte bas Reffelrobr. 5 Leute erlitten fcmere Brandwunden. Giner ber Berfetten fturgte fich bom Schmerg getrieben ins Baffer und ertrant. Smei ftarben alsbalb. — Große Regenguffe find feit Conntag in Buenos. Mires niebergegangen. Die nörblichen, füblichen und öftlichen Stadtibeile find überfdwemmt. Der Gifenbabn- fowie ber fonftige Bertebr find theilweife eingestellt. Dan befürchtet ernftlich, bag bie Maisernte und ein großer Theil bes Weigenbaues geschäbigt finb.

Aus der Umgegend.

* Bierftabt, 3. April. Um verfloffenen Conntog feierte berr Bürgermeifter Ceulberger fein 25jahriges Umtsjubilaum. Bei biefer Gelegengeit bereiteten bie Bereine Rrieger- und Militarverein, Turnverein, Mannergefangverein und Befangverein "Frobfinn" bem Jubilar eine Opation im Gaal "jum Abler". herr Fris Duner, ber Brafibent bes Rriegerbereins, bob in einer beifallig auf. genommenen Unfprache bie Berbienfte bes Jubilars um bie Bemeinbe, wahrend feiner langen Dienstgeit bernor und fiberreichte biefem als Beichen ber Anerfennung feltens oben genannter Bereine ein fünftlerifch ausgeführtes Gebentblatt gur Grinnerung an ben Zag bes Jubifaums. herr Theobor Bierbrauer ernannte Ramens bes bon ibm geleiteten Zurnvereins ben herrn Burgermeifter gleichfalls unter Ueberreichung eines biesbeguglichen Diploms gum Ghrenmitgliebe birfes Bereins, inbem er in einer fernigen Unfprache auf bie hohe Bebeutung bes Aurnmefens hinmies; ber Jubilar bantte für biefe Ehrungen fichtlich gerlihrt. Unter prachtigen Chorliebern bes Mannergefangvereins und gabireichen Golovoriragen berflog ber Abend gu allgemeiner Befriedigung ber Theilnehmer und geugte von bem gwifchen ber Gemeinbe und ihrem verbienten Leiter beftebenben

* Waing, 2. April. Am Sonntag besuchte ein wohlhabendes Bäuerlein aus der Pfalz unsere Stadt, um Einfäuse zu machen und sich ein Bergnilgen in der Messe zu gönnen. Bon Hause aus gewohnt, sich auch einen Schoppen zu seisten, debuschte er sich so, daß ihm erst auf dem Heimweg vor dem Gauthor einziel, daß er ja mit seinem Pferd und Wägelchen gekommen war und eingestallt hatte, aber wo? Er taumelte zurück in die Stadt und fragte nun Jeden, der ihm begegnete: "Sie Better Eich hun die ingestellt, wissenen net wu, eich fins net mi." Endlich gelang es einem jungen Rann, das Gasthaus ausfindig zu machen und der Bauer konnte don dannen sahren, wie er heim gekommen ist, weiß man nicht.

* Maing, 2. April. Welche Zugfraft bente fcon ber Guten bergie figug ausübt, geht baraus bervor, bag einzelnen hausbewohnern ber Raiferftraße bereits 50 Mart für ein Benfter mabrend des Beftzuges geboten worden find.

x. Franenstein, 3. April. Unserem herrn Bürgermeister Sing, welcher im 18. Dienstjahr als Bürgermeister steht, wurde vom Kaiser in Anbetracht seiner Berdienste um Staat und seiner unterstellten Gemeinde bas
al Igemeine Ehrenzeichen verliehen. Da diese Berleihung mit der Zeit des hinschens der Gattin des herrn
Bürgermeisters zusammen siel, hat der herr Landrath Graf
von Schliessen zu Wiesbaden, auf Wunsch des lezteren, den
einer offiziellen Ueberreichung des Berdienstorden? abgesehen
und sind diese in den letzten Tagen in aller Stille beim
Landrathbamt in Wiesbaden statt. Möge es unserem

"Im Batisan bebtent man sich Palmfonnings echter Palmen; Die Rarbinäle beugen sich Und fingen echte Pfalmen. Dieselben Pfalmen singt man auch, Oelzweiglein in den Dänden, Muß im Gebirg' zu diesem Brauch Stechpalmen gar verwenden; Jusept, man will ein griffnes Reis, Go nimmt man Weldenzweige, Damit der Fronzwen Lod und Preis Auch im Glerinosten geige,

Bon der Palemveide erzählt Fr. Warnse folgendest: "Sie fommt so feilhzeitig, daß sie in einigen tatholischen Gegenden bereits am Palmssoniag, dem Tage des Einzugs Jesu in Jerusalem, zum Schmud der Häuser verwendet wird. Auch werden da und bort, Palmzweige in soierlicher Weise gewellt und im Umzug den Bläudigen vorangetragen, woost diese in delliger Andacht fingen: "Babid sah im Geist entzüdet den Ressins Jesus Christ, sah, wie er das Bolt beglüdet, das ihm trou ergeden ist. Tochter Jion streu ihm Palmen, dreite Deine Rielder din, sing ihm Vieder, sing ihm Pfalmen, der zum heite Dir erschen des Palmsannungs dinaus in die Wälder und sahren der Palmsannungs dinaus in die Wälder und sahren, von der den den vonschend gesteht die Jugend am Boradend des Palmsannungs dinaus in die Wälder und sahren, von der den ihren Liedern hoch in die Liefe sieder, sing dazu ihr Auferstebungslied.

"Gingend itber Die Beibe Steigen Lerchen empor, Golbige Ritofpen ber Welbe Dringen am Ufer hervor, Und ber himmel fo wunderblau: Munderall bellfennige Schau!"

In einem Theile Beftstelens und im Mheinfande vertritt ber Buchsbemm und in Airol bie Stechpalme die Stelle ber Palmen. Die Stechpalme foll nach ber Legende ban jenen Palmtbaumen absftanmen, bon benen man beim Einzuge Christi die Iveige brach,

bie man auf den Weg streute. Als dann ober das Bolt, das tutg zubor dem herrn "hofianna!" zugesthelt hatte, "Rreugtge, freugtge ihn!" schrie, erhielten die Blätter Dornen, die zur steten Erinnerung auch für uns feldst im Binter an den immergrinen Blättern zu sehen sind.

In Spanien trägt die Geistlichteit am Palmsonntog Dattels zweige in seitelcher Propession umber, die als Schuhmittel gegen den Bitz an die Eisengeländer der Baltons gedunden werden. Auch in Beigien sindet eine Palmsonntog-Prozession mit dem auf einem Esel umgesührten Bilde Christi statt. Dier werden auch Buchsbaumzweige geweiht und zwischen das Niehfutter gelegt, um die Thiere vor Krantheiten zu bewahren. In Deutschland hat man von der Bedeutung der Palmzweige eine ähnliche Aufsassung. Sie schlichen der Besteutung der Palmzweige eine ähnliche Aufsassung. Sie schlichen der Bitz und hagelschauern, dermehren im Geldbeutel den lingenden Inhalt, bewahren, auf den Ader gesteckt, diesem die Fruchtbarkeit und verdürgen das Gedeihen des Korns. Uederall werden Palmbüschel, bestehend aus Stechpalmen, Misteln, Buchsbaum und Weidel, destehend aus Stechpalmen, Misteln, Buchsbaum und Weidel, destehen dasse und Familienungläch abgewendet werde,

hier und ba, 3. B. in Tirol, findet am Palmsonntag nach ber Palmenweihe auch die Felderweihe ftatt. Rach dem Mittagessen zieht Alt und Jung auf die Fluren gur Weihe der Gemarkung. Ein Theil der Bormittags in der Kirche gewolhten Palmyweige wird an den Markkeinen in die Felder gestedt, um Flurschälden abzuwenden und den Sogen des Himmels auf die "dem dunfsen Schoof der heil"gen Erde" andertraute Saat beradzusseben.

In Rieberbagern veranstaltet man em "Grünen Sonntog" noch theatralische Umglige, bei welchen die fromme und vollsthümliche Weise des "Purvipesanges" eriönt. Bieleroris gedenkt man an diesem Tage auch der Todten und schmildt ihre Gräber mit Palmyweigen. Dies geschieht z. B. am Riederreihn. Am Mittel- und Niederrhein sindet man in dielen Familien auch noch den sinnigen Brauch, daß der Hausster am Offersonntog einige Tropsen Weitwassers in die Mittagssuppe träuseln läst.

Eine folde Bermifchung von Ofter- und Palmfonniags.

gebrunden liegt auch in ber, in ber Gegend von Julba beobachteim Berwendung ber gefürbten Oftereier am Palmsonntag, eine Sitte, bie inbessen immer mehr schwindet, indem bas Bolt es vorzieht, fich mit Oftereiern vorwiegend am Ofterseite zu beluftigen.

gund und Wiffenschaft.

Ronigliche Chaufpiele.

Montag, ben 2. April. Der fliegende Gollander, romantifche Oper in 3 Allen bon Richard Bagner.

Als Senta im "fllegenden Holländer" seite heute Frau Leffler-Burdardt vom Großherzogl. hoftheatet in Welmar ihr Gasts spiel ersolgreich fort. Wer sich die Frage vorlogt, od wir hier in den letten Jahren eine bessere Senta hatten, als die, welche Frau Leffler gab, der wird sich sagen mussen, daß die heutige Senta am vonigsten zu wunschen übrig ließ. Die Auffassung der Senta von Seiten des Gakes ist entschieden eine echt wagnerischer schwärmerisch, dald in summem Berzüssen, dald in aufsubelnder Freude, tras Frau Leffler mit dramatischem Weschied die richtigen Accente der Komantit. Ihr spunpasitisch klingender und ausgiediger Sopran dewährte sich heute nicht weniger wie im Fibelio. Die Ballade kum in sorgfültiger Aussardeitung zur besten Wirkung, edenso waren die Seenen mit dem Holländer und mit Erik wohl überdechte Dunkleisungen, welche den Solländer und mit Erik wohl überdechte Dunkleisbungen, welche den Solländer und mit Erik wohl überdechte

Kunftleistungen, welche ben Stempel ber Originalität trugen. Die böchte schätzenswerthe Leistung bes Weimaraner Gastes sand die wärmste Anertennung des voll beseihen Hauses.

Die Beseihung der heutigen Borstellung war eine ganz borzügeliche: herr Mäller als Holländer, herr Schwegler als Daland, herr Cost a als Erit und herr Reis als Steuermonn, — da können alle Lodesworte gespart werden. Auch die Beseihung ber

Mary mit Frau Staubigl, war eine fehr wurdige, in ben Rahmen ber Borftellung paffenbe. Mit ber musikalischen Leitung ber Oper fand fich herr Rapellmeister Stols bestens ab, während bie herren Inspectoren für treffliche Darbietung aller scenischen Urrangements ein wachsames Auge hatten.

herrn Bugermeifter, welcher im 58. Bebensjahr fteht, bedieden fein, diese Auszeichnung zum Boble bes Staates und ber hiefigen Gemeinde noch lange Jahre zu tragen.

und der hiefigen Gemeinde noch lange Jahre zu tragen.
z. Riederwalluf, 1. April. Mit dem heutigen Zoge wird auch die hiefige Station in die Reihe der Stationen 2. Alasse eingereiht. Die Geschäfte des Stationsvorflehers übernimmt herr Strame, disher in Wirges stationirt. herr Schionsverwoster Saffe murde nach Station Restert verseht.

Sachenburg, 2. April. Do eine Angahi Grunbftudebefiger übermäßig hobe Forberungen ftellen für Abiretung ihrer gum Bau ber Babnlinie Sachenburg-Gelters benöthigter Grunbftude, bat bie Grunberwerbscommiffion fich veranlaßt gefeben, einen Antrag auf Berleibung bes Enteignungsrechts gu ftellen.

Dieg, 2. April. Bu Rafernenneubauten bat bie Stadt verfchlebene Brunbftude angetauft. — Die Rreistaffen Dieg und Limburg find mit 1. April bereinigt worben. Der Gin ift Limburg.

Belterob, 1. April. Am 25. b. M. starb im Rloster Echonau nach turzem Krantenlager ber katholische Pfarrer Herr Flügel im rüftigen Alter von 43 Jahren. Die Uebersührung der Leiche nach Limburg a. b. Lahn erfolgte am Dienstag verslössener Woche mittels Leichenwagen unter großer Betheiligung aller Confessionen, stand doch der Berstorbene hier allgemein in hohem Ansehen. Sein Haus sanden auch zu jeder Zeit Rath- und Hingegend von Außen zu schaffen, so ftand er an der Spise. Er war überhaupt ein Mann, der für die hiesige gemischte Gegend paste, daser wird auch sein frühes hinscheden allseitig tief betrauert. Es ware sehr zu wünsschen, wenn die Stelle wieder mit einem Manne gleicher Gessinnung beseht würde.

* Montabane, 2. April. Die Aufnahmeprfifung für bie hiefige Praparandenanstalt findet ben 24. April ftatt. Die Melbungen gu dieser Prfifung find an den herrn Seminardirettor Dr. Schäfer vor dem 8. April ein-

Lofales.

Bum gewerblichen Fortbilbungefchulwefen.

Die biefige gewerbliche Fortbilbungsichule bat, wie bereits gemelbet, ihr Arbeitsjahr 1899-1900 am Freitag Abend gefchloffen. Die Schule ift nunmehr feit vorige Dfiern voll ausgebaut und gabit brei berichiebene Jahrgange. Bum erften Dale wurben am Donnerftag Abend folde Schuler entluffen, Die einen breiführigen Schulturfus burchgemacht haben. Bei biefer Belegenheit murbe, wie bereits eingebenber berichtet, eine Reibe folder Schüler, bie fich gut betragen und fleißig gezeigt haben, mit entsprechenben Schulprämien bebacht. Leiber hatten es auch im lehten Schuljahr, wie wir horen, einige Lehrlinge berfucht, fich bon bem Befuche bes obligatorifchen Unterrichts gu "bruden" und einige Deifter batten es mit ber borfcritamäßigen Unmelbung ihrer eingestellten Behrlinge wieber fo wenig eilig, bag abermals ber eine ober anbere fculpflichtige Junge erft Wochen, ja Monate nach bem Beginn bes Schuljahrs begw. nach bem Gintritt in bie Bertftatt gunt Schulunterrichte ericbien. Um folche im Intereffe ber jungen Leutchen gu bebauernben Bortommniffen thunlichft unmöglich gu machen, ließ bie Rgl. Polizeibirettion, fotveit bies möglich ift, fcon in ben letten Wochen in ben fiabtifchen Schulen feststellen und in entfprechenbe Bergeichniffe eintragen, welche bon ben gur Entlaffung tommenben Schuljungen nach ben beftebenben Borichriften jum Befuche ber gewerblichen Fortbilbungeichule bemnachft berpflichtet finb. Bir glauben nicht zu viel gu fagen, wenn wir annehmen, bag Jebermann, bem bas Bohl ber heranionchfenben Jugend am Bergen liegt und ber fein Muge nicht mit Bebacht ber Rothwendigfeit einer tilchtigen Goribilbung ber gewerblichen Lebrjungen berichließt, es ber genannten im Einberftanbnig mit unferem ftabt. Magiftrate banbelnben Auffichtabehorbe Dant weiß, bag biefe berart bemuht ift, bie Gaumigen gu beffern. Geither maren fammtliche Behrlinge ber verfchiebenen gewerbetreibenben Berufsarten gum Befuche ber obligatorifchen Gewerbeschule verpflichtet, einerlei, welche Schule ber in die Lebre getretene Junge borber beluchte, mas im Intereffen ber Beraugemeinerung begrüßt werben mußte. Bie uns von gut orientirter Geite verfidjert wirb, bat fich auch in ben Beiftungen ber betreffenben Lehrlinge im Abenbunterrichte im Großen und Gangen taum ein mefentlicher Unterfchied gezeigt. Dies läft fich auch baburch erflären, weil weber bie Bolts- noch bie Mittels, noch bie Realichule ober eine fonftige ber biefigen Schulen im Rechnen und im Deutschen Unterrichte fo bie Beburfniffe bes Lebens und por allem ber einzelnen Berufsarten berlidfichtigen tann, wie es bie gewerbliche Foribilbungeichule thut und nothgebrungen auch thun mug. Der tleine Boriprung, welchen Die aus ber Real- und Mittelfcule tommenben Lehrbuben fcheinbar gegenüber benjenigen Jungen haben, bie aus ber Boltsichule bei einem Meifter in bie berufemäßige Lehre treten, ift balb nicht mehr gu bemerten und gwar bies umfoweniger, als in bem gewerblichen Abenbunterricht in bervorragenber Beife bas Ropfrechnen, bas gewerbliche Rechnen und insbefondere auch bie fogen, fchriftlichen Arbeiten bes Gewerbetreibenben berüdfichtigt und forciet werben. Bon biefen "fchriftlichen Arbeiten bel Gewerbetreibenben" hat aber ber eintretenbe Bewerbefchüler rechnen wir einige wenige Uebungen ab - auch nicht einmal eine Ahnung, geschweige benn bie nothige lebung gehabt, mag er nun aus ber Boltsichule ober aus einer ber anberen biefigen Schulen tommen. Golde berufliche ichriftliche Uebungen, für bie man in ber gewerblichen Fortbilbungifchule 3 befonbere, bon einem tilchtigen Fachmann entworfene "lebungsbefte" im Bebrouche bat, tonnen übrigens auch in teiner anberen ber biefigen Schulen geliefert werben, ba Bolfa-, Mittel- und Realfchule ihren Schillern, weil fur biefe ja noch teine berufliche Enticheibung getroffen ift, eine mehr allgemeine Befammt-Bilbung beigubringen fich bemilben, bie Aneignung einer beruflichen Ausbildung bogegen - und bas mit Recht - ben beruflichen Fortbilbungeichulen überlaffen. Umfomehr muß es baber auffallen, baß feitens bes Collegiums ber Mittelfdule auf bem Schulberg - wie man fich bereits allgemein ergantt - bei ftubt. Magiftrat und bei ber Schulbeputation ber Untrag geftellt morben ift: es möchten für bie Butunft bie Lehrlinge, welche fellber bie Mittelfcule befuchten, bon ber Berpflichtung, als Behrjunge bie gewerbliche Fortbilbungefcule gu befuchen, entbunben werben, weil fo foll es in bem betreffenben Untragofdreiben beigen - ber Lebrplan ber Mittelfchule weit über bas Biel ber gewerblichen Fortbilbungsichule binausgebe. Dag eine berartige Unnahme eine unbegrundete und barum faliche ift, burfte icon aus bem born bereits Gefagten berborgeben. Die Mittelfdule gibt wohl englifden Sprachunterricht, fie mag auch in ben Realfachern weiter geben als bie Boltsichule, aber bag ber foeben entlaffene Mittelfchüler eine Bolts-

fciller and im Deutschen ober gar im Rechnen "über" ift, b. b. fo weit foldes für bas gewerbliche Berufsleben porbereitet, ober bag Die Mittelfchule gar Die beutzutage für jeben concurrengfabigen Gewerbetreibenben unbebingt notbigen "ichrifilichen Arbeiten" borbereitet ober gar üben lagt, bas glaubt boch wahrhaftig tein Menfc, ber borurtheifbfrei an bie Priifung ber biebbegiiglichen Frage hecautritt. Wenn aber bie Mittelfcule im wefentlichen bie Schuler nicht beffer für bie einzelnen Semerbe vorbereitet und nicht beffer porbes reiten fann als bie Boltsichule, wogu bann ble beabfichtigte Trennung und bie geplante burch feinen flichhaltigen Grund auf. recht ju haltenbe Bevorzugung ber Mittelfchüler? Dug es ba nicht fcheinen, als ob es fich bier um eine weitere Bebung ber Mittelfchule und um eine neue Degrabitung unferer ftabtifden Boltsichulen handeln follte? Wir haben übrigens ju Magiftrat und Schulbeputation fo viel Bertrauen, bag wir ficher annehmen, bag beibe Rorporationen mit ber nothigen Rube und frei bon jebem Borurbeil ben alfo geftellten Untrag prüfen und bor einer etwaigen Enticheibung auch bie Leiter ber gewerblichen Fortbilbungsichule, fowie bie an berfelben thatigen Lehrer um ihr Urtheil barüber bitten, ob und ine wieweit biefe auf Grund ihrer beim obligatorifchen gemerblichen Fortbilbungsunterricht gemachten Erfahrungen bem Untrage bes genannten Mittelfculcollegiums beiftimmen tonnen ober nicht. Bir bachten, bie heutigen focialen Berhaltniffe brachten fcon ber Stanbesunterschiebe und Borrechte übergenug. Wogu alfo abermals eine neue, burch Richts zu rechtfertigenbe Bevorzugung, Die ohne Zweifel wieber recht viel Staub aufwirbelte? Bohl feber porurtheilsfreie Beobachter burfte mit uns ber Meinung fein: Lehrjungen, ble bemfelben Berufe fich widmen und oft auch in ein und berfelben Bertftatte beruflich thatig find, gehoren auch im Fortbilbungsunterricht auf biefelbe Bant! Dber mochte man auf gewiffer Geite gar fur Bolte. Mittels und Realfchuler etc. je befonbere Fortbilbungsichulen? Unbermaris erftrebt man vielfach gemeinfame Bolisichulen fur alle fculpflichtigen Rinber - menigftens fur bie erften Coulfabre - unb bier in Wiesbaben wunfchen felbft einige Bebrer gar eine Trennung begm. Bevorzugung ber Schüler in ber gemerblichen Fortbilbungsichule? Das begreife, mer tann!

Der König von Belgien ift am Montag Rachmittag über Mainz wieder hierher zurudgefehrt, um seine Cur bei herrn Brof. Dr. Bagen fte der fortzuseben. In dem hotel Wilhelma hat der König wieder Wohnung genommen.

Dr. Wen tel ift bie Anlegung bes "Großoffigierfreuges bes Ordens der Roniglichen Italienischen Krone" gestattet worden.

Defter Schriftjeber August Berbe bei der Firma Rudolf Bechtold in die Lehre trat und seit dieser Beit ununterbrochen daselhst thätig war. Dies ließ den Chef der Firma Beranlassung nehmen, dem Jubilar in herzlichen Worten zu danken für die siets treue Pflichterfüllung. Schließlich überreichte er dem Jubilar eine namhafte Geld- und Beinipende.

— Auch an Kundgebungen aus seinem Freundestreise sehlte es dem Jubilar nicht.

Befigwechiel. Derr Schreinermeister Carl Rimbel bier verfaufte fein Saus Seerobenftraße 15 an herrn Meggermeister Georg Berner bier. Das Gesichaft wurde vermittelt und abgeschlossen burch die Agentur Daniel Rahn, Seerobenstraße 3, I. Der Kaufpreis besträgt M. 79 500.

* Manöber. Für die diesjähr. Herbstilbungen der Truppen der Mainzer Garnison sind bezüglich der Abhaltungsorte folgende endsgültige Bestimmungen getroffen: Die 41. Infanterie-Brigade (87. und 88.) hält das Brigade-Exergieren im Rheingaufreis und das Manöver im Unterwesterwald ab. Die 50. Infanterie-Brigade (117. und 118.) hat ihr Regiments- und Brigade-Exergieren auf dem Truppenübungsplag dei Darmstabt und bas Manöver in Oberheffen.

Bur Kontrollversammlung haben zu erscheinen am Mittwoch, 4. April, Borm. 8 Uhr: Die Mannschaften ber Garbe und ber Provinzial-Infanterie bes Jahrgangs 1895; am selben Tage Borm. 11 Uhr: die Mannschaften der Garbe und der Provinzial-Infanterie des Jahrganges 1896. Kontrollplah: Hof der Artilleries Kaserne Kheinstraße 47.

* Agl. Zchauspiele. Frau Leffler-Burtharbt tritt am 1. September in ben Berband ber Rgl. Schauspiele ein, nachbem es gelungen ift, unterfüht burch bas liebenswürdige Entgegentommen bes Generalintenbanten bon Bingau in Weimar ihre bortigen Berpflichtungen auf gutlichem Wege zu Wen. Auher Frl. Rate Branbt, bie bereits für leichtere sentimentale und Salontollen berpflichtet worben ift, wird bemnächst Frl. Jenny Rauch vom Münchener Schauspielhaus für bas sentimentale Jach auf Engagement gaftiren.

Beformen im Eisenbahnbetrieb. Rachbem in ben Abgeordneienhaussihungen vom 1., 2. und 3. März das jehige Berfahren bei dem Verfauf von Plattarten an Reisende im D-Inge durch zwei Beamte ((Jugführer und Schaffner), die gleichzeitig mit der Ausgabe und Durchlochung der Karien und Einziehung der Geldbeträge betraut sind, bemängelt worden ist, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten Anlah genommen, die Eisendahndirectionen zu einem Berichte darüber aufzufordern, od und bejahendenfalls welche Bedenten entgegenstehen, die Berausgabung der Plattarten und die Finziehung der Geldbeträge nur einem von beiden Beamten zu übertragen.

D. Radgemachte Briefmarten! Die Reichspoft fceint nicht ohne Corge bor abermaligen Martenfälfdungen a la Bodft-Frantfurt a. DR. ju fein, ba bie Marten gu 1, 2, 3 und 5 DR., welche bom Bublicum gu Franfaturen verwenbet werben, bon ben Boftanftalten nachgeprüft" werben follen. Wir hatten biefer Zage Belegenheit, einige ber früheren Falichungen gu feben, bie es allerbings begreiflich ericheinen laffen, bağ bie Poft vorfichtig geworben ift, ba ber Laie faum einen Unterschied mabrgunehmen bermag. Mohl gab es bisber icon Briefmarten ju 2 M. bas Stild, aber fie murben bem Publicum nicht verlauft, maren vielmehr ber unmittelbaren Bermenbung burch Be. a m t e vorbehalten, fo bag etwaige Falfcher bie Boft ebenfalls nur mit geringen Werthen ichabigen tonnten, mas freilich bei ber letten Raldung ber 10 Big.-Marten in erheblichem Dage eingetreten fein foll, bis ein Bufall bie Sache an ben Tag brachte. Der Lobn in Geftalt hoher Strafen blieb gwar barauf nicht aus, ob aber bas eine genugenbe Warnung gewefen ift, fann nur bie Bufunft lebren.

5. Wiedsabener Sauptbahnhof. Am gestrigen Montag wurde die Beltung des von Biedrich herauftommenden Gutergeleises im Guben des neuen Bahnhofterrains aufgenommen. Die Geleise der gegenwärtigen Zaunusbahn mit dem Schienenstrang auf dem neuen Bahnhofs-Gediet an der begeichneten Stelle muffen verbunden werden, da der diehentet Bahnkürper der Launusdahn für bestimmte andere Zwede verwendet wird. Die Parsonen- und Schmillige werden in Rürze übergeleitet werden tonnen. Daß es ohne Um-leitung nicht abgehen wurde, war voraus zu sehen.

Betreffe ber Baarenhaussteuer bat ber Borftenb bes Bereins felbftftanbiger Raufleute bierfelbft an ben preugifchen Sanb. tag, ben herrn Reiche- und Canblags-Abgeordneten Wintermeber und an ben Centralborftanb bes "Berbands beutscher Raufleute und Gewerbetreibenben" folgenbe Refolution gefanbt: "Der unterzeichnete "Berein felbftftanbiger Raufleute gu Dienbaben" erblidt in ber Borlage bes Befehentmurfes über bie Ginführung einer Baarenhaussteuer mit Freuben ben Berfuch, ben taufmannifden Mittelftanb gu ichuten bor ber unausbleiblichen Befahr, bie benfelben bebrobt burd bas Groftapital und burd bie immer mehr auftauchenben Baarenboufer, Berfanbigefcafte und bergleichen. Im binblid bierauf einerfeits und ba anbererfeits Diefer Befeg-Entwurf ben gehegten Erwartungen nicht entfpricht, gestattet fich ber genannte Berein, ben Rommiffions-Mitgliebern nachftebenbe Buntte vorzulegen und bie ergebene Bitte baran ju fnüpfen, bie Puntte gu prufen und folde bei Berathung bes Befetes möglichft berudfichtigen gu wollen. Der Berein felbftftanbiger Raufleute" wünfcht, gufolge Befchluß: 1. Dag bie in bem Entwurf vorgefebenen Gintheilungen in Baarengruppen gang in Begfall tommen follen, und gwar mit ber Begründung, ba einerfeits biefe Befehesbestimmung leicht gu umgeben fein burfie, anbererfeite, ba nach Auficht bes Bereins bem Mittelftanbe nur baburch Cout geboten werben fann, wenn alle Betriebe - gleichviel ob Spezialgeschäfte ober folche mit verfchiebenen Waarengattungen, ob Berfanbigefchafte und bergleichen - bann mit ber Conberfteuer belegt werben, wenn ber Jahreaumfag eine gemiffe Sobe erreicht bat und aus bem Betrieb felbft berborgeht, bag folder ein Baarenbaus- ober groktapitaliftifder Betrieb ift, im Gegenfan jum allgemeinen Detailbetrieb; 2. erwartet ber Berein, bag bie Umfahfteuer ausgebehnt werbe auf Offiziers- und Beamten-Baarenbaufer, auf alle Ronfum., Rabatt- und Spar-Bereine, eingetragene Genoffenfchaften und bergleichen, foweit biefelben vorliegenben Befegen unterworfen find, eventuell mußte eine Menberung etwa entgegenftebenber Reichsgefengebung verlangt werben; 3. wünscht ber Berein, bag bie Umfahfteuer nicht in allen Gemeinben mit einem Jahresumfag bon 500,000 MRt. beginnt, fonbern etma wie folgt: in Berlin bon 400,000 Mf ab, in Gemeinben über 100,000 Ginwohner mit einem Umfat bon 300,000 Mt., in Gemeinben bon 20. bis 100,000 Einwohnern mit einem Umfag von 200,000 Mt, in Gemeinben bis gu 20,000 Einwohnern mit einem Umfat bon 150,000 MRt.; 4. beantragt ber Berein, bag bie Beranlagung ber Baarenhausfleuer burch gleichmäßige Bertretung bes ortlichen guftanbigen Steuerausichuffes fammilicher Rlaffen 1 bis 4 ju erfolgen bat und nicht von ber 1. Rlaffe allein. In allen übrigen Buntten fcliegt fid ber Berein ben Angaben bes "Centralberbanbes Deutscher Raufleute" (bem auch ber Berein angeschloffen ift) an."

Babier-Noth. Die englischen Zeitungen verbrauchen infolge ber Kriegsnachrichten eima 20 bis 100 Prozent mehr Papier als vor zwei Monaten. Die Papiersadrifen arbeiten Tag und Racht und lassen durch Extradampser alles erhältliche Rohmatertal heranschaffen. Trozdem wird die Papiernoth von Tag zu Tag größer. So ziehen gewisse Kreise der englischen Bevölkerung aus dem für ihr Land vorläufig unglücklichen Kriege beträchtlichen petuniären Rugen. Den Bogel aber schieht eine englische Fleischertractsixma ab, die eine nach unsern Begriffen widerwärtige Reliame mit den Leiden ihrer Landsleute macht. Sie druck ditblich, wie die derswundeten englischen Soldaten vom Schlachtselbe weggetragen und der dem Lazareth, ehe sie unter das Messer des Arztes kommen, mit dem Fleischertract gestärtt werden. Begleitet ist dieses "Wa aren zeich en" mit dem üblichen englisch ausdringlichen Text. Aber es wirti!

Das Statut ber unter ber Megibe bes Wiesbabener "Bollsbilbungsvereins" ftehenden D. J. Smith-Stiftung — beren Zwed die Förberung von Aufführungen geeigneter Werfe unbemittelter bramatischer Schriftsteller — hat in sofern eine Aenberung ersahren, als die Bartheile ber Stiftung von num an nicht nur Angehörigen bes Regierungsbezirts Wiesbaben, sondern ohne diese ursprüngliche Beschräntung allen Angehörigen eines beutschen Bundesstaates zugänglich sein sollen. Die Geschäfte ber Smith-Stiftung versieht das von dem Wiesbabener "Bollsbildungsberein" ernannte Comitee. Alle auf die Stiftung bezügliche Zuschriften sind an den berzeitigen Borsigenden des Comitees herrn Director Franz Deutschinger, Wörthstraße 2, Wiesbaben, zu richten.

Buciphversammlung. Die am Donnerftag im Gefellenhaufe abgehaltene Berfammlung bes Rneippvereins erfreute fich eines febr gabireichen Befuches. herr M. Rung behanbelte bas Thema: "Wie betreibe ich eine vernünftige Blutreinigungatur im Frühling?" Rachbem er bie Urfache einer fcblechten Blutbefchaffenbeit feftgeftellt hatte, empfahl er eine Rur nach bem Shitem bes Pfarrers Rneipp, ben im Laufe bes Wintere in Influenza, Mafern, Scharfoch Erfrantten, ben Rheumatifden, Gichtleibenben, Bobagranern, Samorroibhianern, Rerbofen u. a. m. Alls fraftigenbe blutreinigenbe Mittel werben bervorgehoben: Die fauerftoffreiche Buft, beshalb bewege bich fraftig in frifcher Quft und betreibe Athemghunaftif; bon großem Ginfluffe für bie Blutreinigung find bie Bafferanwenbungen wegen ihrer Ginwirfung auf bas wichtige Musicheibungsorgan bes Rorpers, bie Saut. Es werben empfohlen Bafchungen, Bidein und furge Site und Salbbaber. Bur befferen Gaftebilbung und Gaftemifchung bienen: Blutreinigenbe Galate, Gemilfe, Guppen, ausgepreste frifche Pflangenfafte, bie unter Berbunnung mit Baffes und Bufag bon Sonig gu gemiffen Togesgeiten genommen werben, herr Rung erntete filr feinen verftanblich gehalten lebrreichen Bortrag reichften Beifall.

Der Burenstat. Die Altmärker batten befanntlich einen Aufruf erlossen, am 1. April b. J. an allen beutschen Pläten einen sog. Burenstat zu arrangiren und ben Gewinn ben berwundeten Buren jutommen zu laffen. Auch in Wiesbaben ift biesem Aufruf Folge geseistet worden und wurden heute folgende Beträge zur Weitersendung an Dr. Leb ba übergeben: Burenstat Seulammslang 12 Mt., Stattlub Philippsburg 4 Mt., drei luftige Statbrüber im Wiener Casee 2,20 Mt. Auch von Auswärts gingen uns einige Staterlöse für die Buren zu. herr M. hehmann-Rübe beim sender uns 4,10 von einem am 31. März im Hotel Trapp gespielten Stat. herr Regierungsbauführer Maurer in Berlin, Bogenstraße 19, Mt. 3,20, Erträgniß zweier Statrunden

in ber Roebbeutichen Brauerei. IRogen ungegabite Runben, fo foreibt Lehterer, jum Beften ber Bucen gefpielt fein. Dir Gtatclub im Lotal Bepp Btetftabt fembir 301. 3,50. Allen Buren. freunden beften Dant! -

* Watentidut. Dir maden mieberholt barent aufmertfam, bas bie Patentidriften über bie im Deutschen Reiche ertheilten Batente im Bureau bes Gentrafparftanbes bes Gemerbevereine fift Raffan bier. Wellripftrofie 34, von 9 bis 33 Upr Aproitiogs und 3 bis 6 Uhr Radmittags mit Ausnahme ber Conne und Feittage gu Bebermanne Ginfidit ausgelogt find.

* Jugendlicher Durchbronner, Diefer Togs murbe bon ber Polizei in Maing ein Isiabriger Junge aufgegriffen, ber angab, aus Ronit gu fein. Es ift aber beboeblicherfeils feftgeftellt morben, bağ ber Durchbrenner nicht aus Ronit, fentern aus Mogbeburg ift. Ge mar bon bort mit ber Gifenbahn bis nach Biesbaben gefabren und hatte fich bann gu Gug und Mning begeben. Er hatte bei feinen Eltern einen Diebftabl verübt und ift bebbaib fluchtig

* Rachflänge vom Baderftreit. Mager Berfolgung gefest murben bie Berfaffer bes Flugblattes ber Lohncommiffion ber bereinigten Bader Wiesbabens und Umgegenb, welche in Begiebung auf zwei biefige Badermeifter Thatfachen behauptet batten, welche biefelben verachtlich machten und in ber öffentlichen Meinung berabfehten, ferner murbe bie Antlage fallen geloffen gegen biejenigen Badergehilfen, welche burch Berruferflarung con ben Badermeiftern gunftigere Bohn- und Arbeitsbedingungen gu erlangen fuchien. Die Roften bes umfangreichen Untersuchungsverfahrens wurden ber Staatslaffe auferlegt.

[] Beziele-Aussechuft, Gigung bom 2. April. Der Zoglohner Frang Gruber in Oberfeelbuch bat eines Toges feine Chefran burch 2 Revolverichuffe verleht. Der Mann wurde barauf inn Gefangniß, Die Frau ins Rrantenhaus gebracht, und es entftanben an letterer Stelle insgesammt IRf. 280,00 Bflegeloften, welche, ba G. mittellos mar, burch offentliche Mittel gebedt werben mußten. Geinen Unterflühungs- und Bobnfip bat G. angeblich in Oberjosbad. Der Ortfarmenberband bortfelbft aber bermeigert bie Erflattung ber Roften, und es wurde ibm beute Recht gegeben, meil jeber Beweis fur bie Behauptung beginglich ben Unterftuhungswohn-

- . Concert bee Wiesbabener Lebrer Gejangbereine. Gin abwechslungereiches und fcones Brogramm fiellte ber Lehrer-Befangberein fur fein brittel Concert auf. Sprechen wie guerft bon ber Biebergabe ber ftimmungavollen Chore, welche, bon bem fonoren Stimmaterial bes Bereins burchaus feimmungsvoll und reich nuoneirt gefungen unter ber ficheren Leitung bes herrn Directors D. Spangenberg, eine beifallsfreubige Mufnahme fanben. Dag Die Berren Ganger großen Chwierigfeiten nicht aus bem Bege geben, bewiefen fie mit bem Galbmartiden Chor "Friihlingsneh" und mit bem berbedichen "Werners Lieb ans Welfdlanb," bag fie auch bas einfachite Bollslied cullibiren, erfreute uns in ben beiben bubiden Bearbeitungen von &. Spangenberg "Das Mühlrab" unb "36 bor' ein Sichlein raufchen"; etwas pilantes DufiteSiftorifches and es in bem alten Chore von @ a f in S: Gece, que mobe moritur. Diefe traft- und faftvalle mit ihren leufden harmonien Frommigfeit audftrahlende Composition murbe burchaus fintboll borgetragen. 3m Sangen ift, abgesehen bon fleinen Sujulligfeiten, welche in feinem Bereine ausbleiben, ben herren Lehrern nur noch anguempfehlen, tleinen rhotmifchen Unebenheiten aus bem Wiege gu geben, bann wirb ihr berrlicher Gefang um noch eine Stufe bober fteben. Gin bochbebeutenbes Geigertalent fernien wir in herrn Maurice Rauf. mann aus Grantfurt a. D. tennen. Der junge Runftler, ein Schüler Prof. Deermanns, wieb bon fich reben machen. Er zeigte in bem Bortrage bes G-Moll Concertes von Bruch und ber Fauft -Santafie bon Wieniamiti, bag er bereits eine fichere und bebeutenbe Tednit bofist und baf er namentlich über einen felien großen Zon verfügt. Diefen Ion wirb er, wenn er am Enbe ber Sturm- und Drangperiobe angefommen fein wirb, noch verebeln und bann burfte er in biefer Begiebung wenig Mipalen haben. Imponirend wirft auch ber fefte fichete Strich herrn Raufmanns und erfreulich ift bie Rlarfeit und Reinheit in ber Cantifene fomobl, wie in ben Baffagen. Der junge Runftler wurbe mit Beifall überfouttet. Much ber vocale Golift, Derr Carl Reugebauer bon bier, erntete mit feinen Bortragen warmften Beifall. In ber Untrittsarie aus bem "Fliegenben Sollanber", fotoie in ben Liebern von Lome und Gerlad mar bas Birfultat fleifigfter Gtublen nicht gu berfennen; bie Bahl ber Befange mar jeboch feine febr gunftige, ba herr Reugebauer fich micht jum Baffiften als jum Baritoniften qualifigirt. Gere Reugebauer befint porgligliche Stimmmittel, Die namentlich in ber tieferen Loge gu wirfungsvoller Geltung tommen; ber Zonanfat bes Gangere ift ein beftimmter unb angenehmer und bie Musfprache eine febr gute, auch bie Intonation ift in ber normalen Stimmlage eine lobenamerthe. Das Concert fanb einen trefflichen Mbfclug mit einer frifden und worm empfunbenen Musfilbrung bes Schoffel . Engelabergiden Chores "Seim bon Strier.
- * Ctabtberorbnetenberfammlung. 3m hentigen ft ab. tifden Emtsblatt bes "Biesb. Generalangeigers" werben bie herren Stabtverorbneten auf Freitag, ben 6. Mpril Rachmittags 4 Uhr gu einer Gibung eingelaben. Muger ber Weftfehung ber berfdiebenen Fluchtlintenplane fieht u. a. ein Untrag bes Stabtverorb. meten herrn Rnefelt, wonoch ERanfarbenwohnungen, fofern fie ben fanitaren Anforberungen genugen, bewohnt werben burfen, auf ber Tageborbitung; ferner folgenbe Untrage: Erhöhung best ftabtifchen Bufduffell für ben Unterricht in ber Gortbilbungsichule, Uniding ber Stadt on bie im Banbireife gu errichtenbe gemeinfame Dafen. meifteret, Bahl bon 4 Mitgliebern ber Mufeumsbeputation, Anftellung von Beamien für bas Giabtbaumut, Gas- und Bafferwert und Mccifeamt, Antauf bon Grunbfilden und fonftiges.

. Unfall. Geftern Wadunttag 5,30 Ithr fiel einem biefigen Glafer, ein aus einem Saufe ber Rirchhofsgaffe getragener Gelbidrant auf bas Bein, moburd babjelbe einen Bruch erlitt. Rachdem ein Schutmann bem Bernnglfidien einen Rothverband angelegt, wurde derfelbe in feine in der in ber Stiftftraße gelegene Wohnung gebracht.

. Grichoffen hat fich am Conntag in Glorens ber Maler Ernft Schierenberg and Biesbaben. Die Morentiner Blatter, Die fiber bie That berichten, fonnen

fein Motiv angeben.

Alrbeiterbewegung. Die Maurergefellen in Bieb. rich berlangen eine Lohnerhöhung auf 45 Birmige pro Stunde. Bei Richtbewilligung foll am nadiften Camftag an allen Bauftellen Die Arbeit niebergelegt werben.

[,] Der Diesmalige Quartale-Umgug war ein außerorbentlich ftarfer. In ber unteren Schwalbacherftraße haben fast bie Salfte aller Laben Inhaber gewechfelt. Durch bie vielen Umgige der Wohnungsmiether traten in einigen Strafen wiederhalte Bertehreftorungen ein.

* Die Bolfebibliothet in ber Schule an ber Raftellftrage bleibt am 4., 7. und 8. April geichloffen.

Die 2 Pfennig Poftfarte. Die Berbilligung des Porros im localen Bertehr, welche am 1. April in Rraft getreten, ift für und gegenwärtig infofern zum Theil iflufortich gemacht, als die 2 Bfennig Boftfarten feit geftern an ben biefigen Boftamtern vorläufig nicht mehr gu haben find. Das nach Biesbaben gefommene Quantum war to unbedeutend, bag basfelbe fich abgeleben por einigen hundert Rarten bereits Sonntag in den Banden des Bublitums befand. - 28te wir horen find bon ber oberften Boftbehorde generell Erhebungen angeordnet, bezüglich bes Ginfluffes, welchen die Berbilligung des Boftportos für einzelne Boitftude im Oriovertehr bat, und co ift zu diejem Behnfe der Umfang der Bestellung an Boftfarten ze. unmittelbar vor fowie gleich nach Einführung bes neuen Tarife bereits feftgestellt worden und es foll eine britte berartige Beftftellung in einiger Beit erfolgen.

* Bolfevorstellung. Ale "Bolfevorftellung" geht Sonntag, ben 8. be. Die. Machmittage 3 Ubr im Reftdengtheater "Der Biberpelg" von Gerhard Sauptmann in

* Bolfebilbungeverein. Der Cacilien-Berein gu Wiesbaden hat für die Sauptprobe gu feinem britten Bereins-Concert (Mequiem für Soli, Chor, Doppelchor und Orchefter von Guifeppe Berdi), am welchem Frau Dr. Wilhelmi, die Concertfangerin Fraulein Aupuipto, bie Rammerjänger Buff und Staubigl, fowie bas frabtifche Eurs orchefter unter Leitung des herrn Dufifdireftore Bifiner theilnehmen, 100 Gallerieplate bem hiefigen Bolfebitbunge. verein gwede Abgabe an Arbeiter gu bem billigen Breis von 30 Big. filr bie Rarte in bantenswerther Beife

Refibengtheater. Die beiben werthvollen litterarijden Gaben, die in poriger Saifon bas Refidengtheater burch die Darftellung ber hauptmann'iden Dichtungen : Biberpels und Fuhrmann Benichel geboten hat, werden abermals ben lit-terariichen Freunden beicheert. Am Mittwoch gelangt "Der Biberpelg" jue 21. Aufführung. Frl. Kraufe fpielt wie immer die Rolle der Wafchfran Wolffen, die Berren Wieste, Schulge, Manuffi, Unger, Rofenow find im Beffige ihrer Rollen geblieben, nur ift herr Sturm ale Wehrhahn, herr Rienscherf als Dr. Fleischer, herr Aunze als Krüger. In Borbereitung befindet fich Blumenthals gracibjes Luftipiel : "Die große Glode"

* Spangenberg'fches Confervatorium für Dufit. Die Bffentlichen Schlufprfifungen ber Anftalt finden nachften Mittwoch, ben 4. April, im Saale bes "Taunus-Dotel" (Rheinftraße) fratt, und zwar ift Die Reihenfolge festgescht: Bormittage 10 Uhr: Mittel- und Oberflaffe; Rachmittags 2 Uhr: Anfänger- und Mittelflaffe; Radmittags 5 Uhr: Mittelflaffe. Das überaus reichhaltige Brogramm umfaßt ca. 140 Rummern, barunter Stude für Rlavier, Bioline, Cello, Bifton, Enfemble, Gefang und Rammermufit. - Das Binterjemefter ichlieft Donnerftag. ben 5. April. Der Wieberbeginn bes Unterrichts ift auf Dienftag, ben 24. be. feftgefest.

Telegramme und lette Madrichten.

* Berlin, 3. Mpril. Der Bocal-Ungeiger melbet aus Teplite Schonau: Cammtliche Berte im Brauntoblen-Revier bewilligten von geftern an eine 10procentige Sohnerbobung und flellen eine gleiche Erhöhung für bie nachfte Beit in Mubficht.

* Bubapeft, 3. April. In Folge ber Musmanderung ber Juben aus Rumanien erließ ber Minifter. Prafibent an Die Grengbehörben ben Befehl, nur folchen Muswanderern ben Mufenthalt in Ungarn zu geftatten, bie ben Rachmeis filhren tonnen, bag fie Eriftengmittel befigen und eine Befchaftigung bort erlangen tonnen.

- * Loubon, 3. April. Aus Bushmanstop wird vom 1. April gemelbet, bag bas That, in welchem bie Englander von ben Buren Aberrafcht wurden heute Morgen noch von ben Buten befest war. Mis jeboch bie englifden Borpoften berantamen, jogen fich bie Buren gurud. Der Feind ftanb unter bem Befehl eines Umeritaners beuticher Abtunft namens Reichmann. Bwet hollanbifche Militar-Attachees fielen in ble ganbe ber Englander. Giner betfelben foll fchwer verwundet fein. Bur Beit befinden fich noch vier hollanbifche Militar-Attachees bei ben Buren. Cegtere halten immer noch bie Baffermerte und bie Bugeltette, welche biefe iiberragt, befeht. Der Ort, an welchem bie Englanber übrfaffen wurben, bietet ein Bilb fdredlicher Bermliftung. Ueberall liegen Beichen umber. Umgeftflitzte Wagen und Riften mit Lebensmitteln und Fourage. Der Ort war bon ben Buren aus tinger Weife gum Ueberfall gemabit worben. Diefelben tonnten bie Englanber von brei Geiten befchiegen. Gleich nach bem Angeiff entftanb unter ben englifchen Truppen eine furchtbare Banit. Die Mantefel wurden wild, Die Ochlen gingen rildmarts ftatt pormarts, bie Wagen fillraten um u. f. w. Die Buren erffaren, bag ihre Berlufte, 9 Beemunbete und 5 Tobte betragen. Gegen 9 Uhr holten bie Buren bie erbeuteten Beschüte ein und gogen fich mit benfelben gurud. Die Raballeries Divifion bes Generals French ift eingetroffen.
- * London, 3. April. Mus Pratoria wird gemelbet: Um Sonntog Morgen murbe in ber Gegend bon Brandfort ein heftiges Ranonen feuer bernommen. Bis feht feblen inbeh noch alle Einzelheiten barüber. - Un bemfelben Tage fand auch ein Treffen bei Dafeting ftatt, wobel bie Bilfs-Colonne best englischen Oberften Blimer mit Berluften ben Rudgug antreten mußte.
- . London, 3. April. 3m Rriegsamt war auch fpat in ber Racht noch feine Bestätigung ber Melbung über bie angebliche Miebereroberung ber englifden Gefdilbe eingetroffen. - Mus Burenfreifen wird gemelbet, bag gwifden Brebburg und Bienburg 20,000 Mann unter bem Befehl ber Generale Demen und Delarch fteben. Weiter wird bestätigt, baf bie Englander am Connabend 7 Gefchube, 18 Munitionsmagen und 250 Gefangene betloren. - General Botha erließ anläftlich ber Uebernahme bel

Oberbefehls liber bie Burentruppen eine begeifterte Bro. clamation.

Berantworniche Metalteure: Gir Gaitif und ben allgeweinen Theil: Frang Bomberg; für Gewilleien, ftunft und Bolales: Ronrab von Reffgern, fur Inferate und Mellamentheit: Bilbelm Dear, fammtlich in Biebbaben

Familien-Blachrichten. Mudzug aus bem Civilftande Regifter ber Ctabt Wiesbaben bom 3. April.

Geboren: Um 28. Darg bem Schloffergehülfen hermann Schmibt e. G. Beler Dito. um 1. April bem Gifenbahnarbeiter Wilhelm Untritter e. G. Mithelm Rarl. Mm 27. Marg bem Gaftwirth Muguft Wirbelouer e. E. Glfa Louife. Mm 2. April bem Flafmenbierbanbler Friedrich Benber t. S. Rarl Friebrich. Um 20. Mary dem Taglohner Alfons Bert e. G. Leo Martin Mifons. Mm 27. Darg bem Bautechnifer Carl Ullrich e. G. Grit Carl.

Mufgeboten: Der Schreiner Mathiad Grunbel ju Sochft am Main mit Runigunde Guib ju Unterlieberbach. Der Bertichaftsbiener Alexander OSmald Emil Loreng gu Berlin, mit Maria Luife Erneftine Golbader bofelbit, Der Diener Bilbelm bigel bier, mit Cophie Romer in Bierfiabt. Der Raufmann Georg Weis zu Frantfust a. Dr. mit Sufanna Dorner ju Wickbach. Der Bicefelbwebel Ronrad Beufer bier, mit Marie Frangista Lochmann gu Sanau. Der Spitler Otto Probsibann ju Maing mit Bertha Rurg gu Obetrogbach. Der Bader Louis Lagaube bier, mit beienn Beimes bier. Der Geichaftereifenbe Jacob Correll bier, mit Sophie Diet bier. Der Raufmann Rubolf Strafburger gu Reapel, mit Gifa Dichaelis bier, Der Glasreiniger Philipp Bauer bier, mit Unna Fries bier. Der Sergeant im Raff. Felb-Artillerie-Regiment Rr. 27 Mbam Ring bier, mit Rnibarina guchs bier. Der Sutmachergeblife Carl Danner bier, mit Emma Beder bier.

Berebelicht: Der Jugenieur und Chemiter Dr. philof. hermann Weil bier, mit Wilhelmine Diehl bier. Der Ronigliche Regierungogffeffor Dr. jur. Friedrich Safencleber ju Geelow, mit Clara Rospatt bier. Der Schreinergebulfe August Cobl bier, mit Mina Forft bier. Der Taglobner Bhilipp Schreiner bier, mit Mugufta Bornbran bier. Der Depgermeifter Abolf Schmibt bier, mit Amalie Wittmad bier. Der verwittwete Raufmann Rarl Beinbarbt bier, mit ber Quittme bes Toglobners Carl Dannewit, Ratharina geb. Dreger bier. Der Zaglohner Wilhelm Birfelbach bier, mit Mugufte Loreng bier. Der Raufmann Oslar Bagner bier, mit Untonie Sageborn hier.

Beftorben: Um 31. Dars Tünchergehülfe Chriftian Schneiber, 48 Jahre. Um 1. April Guftab, G. bes Tobeslerergebillfen Guftab Riebrich, 9 Monair. 21m 31. Mary Glifabeth geb. Lerche, Bittive bes Raufmanns Carl Corpus aus Canct Beterd. burg, 71 3abre. Um 1. April Caroline geb. Rammerer, Chefran bes Tapegierermeifters Jacob Weber, 28 3abre. Raf. Ctaubesamt.

Schwarze Seidenstoffe

in unerreichter Muswohl mit Garantiefdein für gutes Tragen, ale and bas Meurite in weißen und farbigen Seibenflaffen feber Urt. Kur erftfaffige Sabrifate zu billigften Engroe-Preifen unter- und rabenweise an Private porta- und zalfrei, Taufenbe von Merkennungsschreiben. Multer franco, Beppelt, Briefports nach ber Schweig.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz.) Königl. Hoffleferanten.

Kathreiner's Malzkaffee

besitzt in hohem Grade das Aroma des Bohnenkaffees. Er ist daher ein wircklich geschmackverbessernder Zusatz, und jedenfalls der beste Ersatz für Bohnenkaffee,

Der "Rordftern" Erbensverficherungs. Unfall und Ainers-Ber-ficherungs-Atiengelellichaft gu Berlin umfast Abrbeitungen fur Lebens-Berficherungen (mit und ohne Einschluft ber Invollbare-Berficherung). Berfingerungen inte und alleredverficherungen, Einzelnufall, Berficherung mit und ohne Pramien-Rudgewohr, Reife und Secreife und Saftpflicht-Berficherung. — Biele Behörben, Banten und Großinduftrielle baben mit ber Gefellichaft Berträge abgeichtoffen. — Die Divibende in ber Abtheilung fur Lebensverficherung beginnt bereits mit bem 3. Jahre und wird bas Rapital [pateft ens mit bem 70. Lebens. fabre ausbegablt.

Ueber ben Berficherunge. und Bermogensbeftanb vergleiche man bas Inferot im beutigen Blatte,

Sountag,

ben 8. April 1900, Albende 7 Uhr, im großen Zaale bes "Cafino", Friebrichftr, 22:

Karl Neufeld,

der ehemalige Gefangene des Mahdi. Berjonlicher Bortrag über feinen 12:jahrigen

Aufenthalt in ben Retten des Rhalifen. Blinftrirt burch Lichtbilder und Moments Aufnahmen and bem Guban.

Gintrittefarten à Dit. 3 .- (nummerirt), Dit 2 .- (unnummerirt) u. Dit. 1 .- (Stehplas) in der Sofmufitalienhandlung von Heinrich Wolff, Withelmftrafe 80, fowie abende an ber

Reftaurant "Herold 3 Albolfftrafte 3



Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Raijer Friedrig-Ring 92 eine Bob ung, 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babesimmer, ju vermieth. 5057

3 Zimmer.

Bheinftrafte 79, Bel - Grage, 3 8 gmmet, Ruche ii, Bubebor per 1. Juli er. Rab. i. Laben, 3874

2 Zimmer

Gegen Berrichtung enras baust. Arbeiten find 1-2 Zimmer an rubige Frau abjugeben. 86

Möblirte Zimmer.

Adlerstr. 18, 3 r. erhalten reinliche Arbeiter gute billige Stoft u. Logie.

Gin moblirtes Simmer gu bermiethen Bliicherftr. 18. Sth. Pt-

Mehrere anflänbige Arbeiter tonnen Logis erhalten mit ab. ohne Roft Frantenftrage 2, Bort. 4128

Möbl. Zimmer an einen jungen Mann gu verm. Monatl. 10 TR.

Frantenfir. 24, 3 r. Ein schon mod. Zimmer mit fepar. Eingang biflig zu verm. Rab. Kaifer Friedrich-Ring 2, im Kaecersjaden. 3907

Prepgergaffe 18, 1 St., erh. jmei

(Gin Schon mobl. Bimmer gu permiethen. Dranienftr. 54, 995, 1. St.

Möbl. Zimmer gu vermiethen,

Gebanftrage 1, 1. Et. 2chon mobil, Bint, fof, ob. fpåt ju berm. Gebanftr. 8, 1 r. 4212

Sedanftr. 10, ert reini 4061 Dibbl. Bimmer m. Roft an einen anftant. herrn 1. Apr., gu berm. Schulgofie 7, Mengeret. 4190

Gin ichones, belles, großes Rimmer, Barterre, mobint, fofort ju vermiethen on anftant, heren. Bu erfragen in der Expedition ben Beneral-Angeiger.

gut mobl. Bimmer mit feparat, Eingang. Bellripftr. 49, 2,

Laden.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer unb Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu bermiethen. Rab, bafelbt bei Frau Lammert oder bei Eigenthumer Mag Dartmann, Schüben-ftrage 10, 2097

Schöner, bell. Ediaben p. 1. Juli Bellrinftr, 10 en. m. Mabn gu Deftripftr, 10 en, m. Wahn. gu verm. Rab, bei Deine. Araufe, Dichelsberg 15.

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31

große, belle Berfitatte mit fieiner Dadiwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. hinterbaus bei Lang.

Rheinstraße 48 Bart., großer 9 gerfeller ju ver-

Einige Morgen Meder und Biefen ju verpachten. Mbeinftr. 44.

Größere Villa, in befter Bage Biesbabens, mit großem icattigen Garten, ift preiswerth gu verfaufen. Rab. Frantfurterftr. 19. 4387

Für

Ein Haus in

Rüdesheim

in febr guter Lage m. ichonem Laben, besonbers f. Mengerei greignet, aber auch für jedes anbere Geichaft paffend, ift unter gfinftigen Bedingungen gu verfaufen.

Raberes im Berlag. d. Bl.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen

ffir bodfeine Babe. Clofete. Tolletten . Ginrichtungen it. won erfter Schweiger Firma bieler Branche gefucht. Ohne befte Referengen fint miter Chiffer Expedition bon Rubolf Moffe in Franffurt a. Dt.

Bimmerleute gefucht. August Dab'ach.

Bimmermitt, Morieftr. 23 Bimmerplay: Rondell. 48

Tüchtige Maurer und Taglöbner fofort gefucht Bertramftrafte 1, Maurerpalier tann ein-

(989 97ab, Weftenbftr, 18, Ø. Tüchtige Maurer fofort gest Rab. Weitenbfir, 18, P 4268 19-1 übr.

Buntene Dogbeimerftrage 56 fo-fort Maurer in Arbeit verlangt.

5-6 Tildtige Grundarbeiter

gefucht, Rab. bei Rarl Ainer, Ablerstraße 60, 1. 4287 Gute Grundgräber

Welbftrafte 4. 1 tüdtige Erbarbeiter

D. Roftbach. Ludwigftraße Rr. 3, 2478

Buverläffige 1942, Colporteure

jum Bettrieb einer gugfröftigen illuftririen Modjenfdrift fofort gelucht. Gute Bezahlung, Colporteure und Reifenbe großem Berbient fucht 4748

R. Gifenbraun, Budbanblung, Emferfir. 19, III Tagiöhner finden fojott

Rab. Weftenbftr. 18, B. Taglöhner Meheit treten, 4964 Bantelle Dotheimerftr. 56.

Tüchtige Marmorhaner und Bolifeure

finben fofort bauernbe nub lobnenbe Beichäftigni Marmorwerte Baldninftein Wiesbaden.

Schlachthaneftr. 18. Junger fauberer Bauspuriche gefucht.

3. 10. Roth, Rachf. Lahrbursche

Wörthirage 10. Em jung. Danoburiche gef. Mbritthr. 51.

Tichtion Tagidineiber

Roctarbeiter H. Haas.

Tonnusfir. 13, 1. Sattlerichrling gel. M. Afgmus, Tannusftr. 7.

oder Zwiefer, feine Corten nur 1 Mart und 1.50. Alle Rummern, für jebes Auge paffend, find wieder eingetroffen. Aufeben und Probieren toftet nichts. Umtanich bereitwilligft. Kanfhans Fillerer, 48. Kirdgaffe 48. Telephon 309. Wirsbaden.

Ein noch gut Conrentad erhaltenre billig ju verfaufen. Schachtfirage 16.

Gin neu engl. Beit mit Batent matrage, 1 gr. Ruchenidrant, Stuble unb gr. Ruchentifc, Ruchenmatrage, 1 fachen, Lampen, 1 mabag. Confole Rachttifd, Genflergalerien ze billig gu verlaufen. Dambachthal 18 p. 4334

2fcl. Betillelle faufen 4330 Samalbacherftr. 68, 2 r.

Empfehlungen.

redern werben jebergeit gefrauft, gewafden und gefarbt, foon und billig.

Schachtitroje 9, fth. 1 St Site und alle in bar Buntifel merben die und gefchmad. voll angefertigt in und außer bem Saufe. Raberes Beilftrage Rr. 7, part. 57 37

> Bertrauliche Ausfünfte

über Bermogens. Familien. und Brivatverhattniffe ertheilt febr gr. miffenhalt. Muguft Deffner, Biesbaden, Biemardring 23/2841 "Nordstern"

febens-Verficerungs-Actien-Gefellichaft. Infall- und Alters-Berficherungs-Action-Gefellichaft gu Berlin.

Berficherungsbestand am 1. Januar 1900 : Referven am 1. Januar 1900 ; 211,8 Millionen Mart.

Bermogensbeftand am 1; Januar 1900 :

66,9 Millionen Mart.

3,7 Millionen Darf. Bezahlte Schaben bieber : 5,2 Millionen Mart. Gigenes Beichaftshans: Berlin W. 66 Raiferhofftrage 3.

" " 8 Mauerftrage 37/41. Bom 1. April 1901 ab:

Bir haben herrn Dr. W. O. Schneider, Wiesbaden, Abelhaibftrage 60 unfere General-Agentur fur beibe Gefellicaften , Nordatorn" übertragen. Berlin, ben 1. April 1900.

Die Direttion.

Unter Bezugnahme auf abige Ungeige ber Direttion bes "Nordatorn" erflare ich mich bierburch jur Bermittelung bon Berficherungen und Eribeilung von Austunft über bie Einrichtung bes "Nordatorn"

Brofpette und Teffarationen toftenfrei.

Beitere Agenten fur Stabt und Regierungsbegirt werben gefucht.

4397

Dr. W. O. Schneider.

ierein für unentgeitlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathband. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung Rabeifder Stellen.

Mbiheilung für Manuer. Arbeit finden: Budibinber ! Garrner Ladierer - Tunger Beinmechaniter Sattler Schmith Soneiber, Shubmader Eaprgiecer' Bagner

Bebringe: Buchbinber, Conbitor, Roch, Rufer, Maler, Schloffer, Schneiber, Spengler, Bimmer-mann, Bergolber, Bahnargt.

Saustnecht iber. u. Aupferpuper Arbeit fuchen :

Schriftleper Dreben, Gifen-Reifente Relluer - Roch - Rufer Schloffer - Beiger Schreiner Spengler

Muffeber Burrangehülfe - Bureaubiener Saustnecht - herrichaftebiener Ruifder - herrichaftelutider Subefnecht. Gabrifarbeiter - Zaglöhner

Erbarbeiter Rrantenmarier.

Lehrlinge.

für die berichiedenen theilungen unferes Betriebes gegen jahrlich freigende Bezahlung gefucht.

Maschinenfabrit Wiesbaden

Gef. m. b. D. Maurerlehrling gef. Begenbitr, 18, V. Ein Echreiner Lehrling gef. Mubr. Areiner,

Ruferiebriting gelucht. 8979 Ruferei Bidger Ribrechittt. 89.

Lehrling mit guter Schulbilbung für mein Colomalmoaren n. Delicateffengeicaft gejucht. 3. Bren, fide Schwalbacher. u.

Glafer-Jehrling gelucht Diichelobern 28. 3. Feurriein, Waltomitt, 14 Brifeurtebriing gel.

Tehritelle. Auf Oftere nehme noch einen Bebrling für Con-P. A. Stors,

Mebicinifches Baorenhaus,

Tannnöftrage 2.

CONTRACTOR OF STREET

Beinrich Rraft,

Buchbolg. u. Unnquariat. Wiedbaben, Rirchgaffe 45. Brave, junge Beute ju Dflexn in die Behre gefucht. Gladmalerei u. Aehetei Albert Bentuge,

Gin Lehrinuge iftr Baderet Bu erfrigen unter 29. D. in ber Expedition b. BL.

Lehritelle. In taufmann. Conter wirb per Oftern eine Lehrftelle frei. Off. erb. unt. G. 3568 Berlag b. Bl.

Weiblide Perfonen. Gin Mädchen

auf gleich gefucht. 3363 Junges milliges Mabden gei. (Sin einfaches 14 eing Dame fofort gefindet Quilenftr. 36, 1 L

Gin brabes alteres Dabeben für alle Sausarbeit gefucht. Bobn 4292 pet Monat 20 Mt. Rab. Berlag. für Raden. unb

1 Madden fur Ruden- une 1 Madden une Dansarbeit gel. 4999 Laungaffe 31 1 (Ein junges williges Mabchen bom Banbe im Alter v. 16-18 Jahren ouf 1. April gefucht. Rab. Lauritiushe. 4. 1. 3987

Midden für bauernb. lobnw. 3. Oftern a b. Schule tom., werd. j. ich angen. Biesb. Stanipl- u. Me-tallfapfelfabrit A. Blach. Marfir. 3.

Erfte perfette Rockarbeiterinnen

für bauernde Bejdaf. 3046 tigung gesucht. I. Hertz. Langgaffe 20/22.

Em Monatomaben gelucht 304 Grabenar, 6, 2. Monatofran gel, 1 2 Stunden Dempens, folde b. gud einige Tage ben gangen Eag bleiben fann, 1298 Schwaibacherfir, 37, B. 3. r.

Arbeitonadiweis fite Frauen im Raibhand Bicobaben.

Abtheilung f. Dienfiboten unb Mebeiterinnen. fucht gut empfohlene; Obdinnen.

Marin, Dant, Rinberr, Bimmer u. Ruchenmabchen Raberinnen u. Sugerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfearten.

Bauthalterinnen. Rinberfraulein Bertäuferinnen Rrantenpflegerinnen ac.

Lehrmädchen. Lehrmädchen für Bup

Gariff. 3ftel, Webergaffe 16. 4277 Lehrstelle.

Junges Dabden finbet in toufmann, Weichaft gute Lebritelle. Offerten sub H. 3567 an ben Berlag b. Bl. 3567

Diadchen lounen bas Rleider-machen u. Bufdneiben grundt. erl. Golbgoffe 5, 2 Gt. 4288

Louife Rleinofen, Langg. 45.

für feinen Bun fucht

Lehrmädchen 4213

Mädchenheim Stellennadzweis

Echwalbacherftrage 65 II. Gr fort it. fpater gefucht : Murine, Bat.d., Bimmer- u. Ruchenmabden, tochinnen ür Brivet u. Benfion, Rinder gartnerinnen, Rindermabden. NB. Anftanbige Dabden erb. billig gute Benfien. 26 P. Gelsser, Diafon

M. 135 pr. Monat und Provifion vergutet geacht. Derren fur ben Bertauf von Gigaren. S. Jurgenfen u. Co. Hamburg. Schueider erb. fcon, Sipplan

Meine Kellereien nebst Comptoir

Mauritiusstr. No. 10.

August Poths, Liqueurfabrik. 4341

SOUND PORTON DE LA CONTRACTION DE LA CONTRACTION

garantirt befte Qualität von 15 Pfg. an, Hudeln u. Dürrobst,

große Auswahl. Sal. Mayer,

43 Bellritfitr. 43. Ferniprecher 74b.



Rach erfolgter Reueintheilung ber Riegen bat bas regelmäßige

Riegenturnen

mieter begonnen; es wird um gabireiche Die Bacheringung gebeten. 2 - 10 Uhr Butt. Der Borftanb.

Das Cigarren- u. Loosegeschäft

von Carl Cassel befindet sieb wie nur Mirchgasse 40. Bitts genau auf die Firma zu achten.

gegenüber der Schulgasse.

4072

Karl Fischbach,

Langgasse 8,

Anfertigen

auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art.

Schirm-Fabrik.

Sämmtliche Neuhelten vorräthig, nur eigenes Fabrikat.

Geidäfts-Empfehlung

Meiner werthen Runbichaft, Rachbarn und Befannten hiermit Die ergebene Mittheilung, bag ich mit bem beutigen Tage meine



Brod- und Teinbäckerei



Westendstrake 11, Ecte Roonstrake,

berlegt habe. Empfangen Gie ben beften Dant fur bas mir entgegengebrachte Bertrauen und erfuche ich Gie boflichft, 3hr geichantes Bohlwollen mir auch in mein neues Beichaft folgen ju laffen.

Bang befonbere empfehle ich meine Brod. und Feinbackeres meiner nenen Rachbarichaft mit ber Berficherung reeller Bedienung. Bestellungen werden ftete angenommen und prompt ausgeführt. 4360 Dochachtungevoll

Adolf Steinmetz, Westendstraße 11, Ede Roonstraße.

Mein Bureau befindet sich von jetzt ab

Nicolasstr.9, pt.

Wiesbaden, 3. April 1900.

Justizrath Dr. Loeb,

Rechtsanwalt.

Lösl. Frühstück's-Suppen Gemäse- u. Kraftsuppan Bouillon-Kapseln 348/120 Suppen-Würze bel A. Senebald, Bismarckring

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 4. April ce., Mittage 12 Ilbr, werden in Dem Pfandlotale Doubeimerftr. 11/13 dahier

5 Rleiderichrante, 2 Berticome, 1 Geeretar, 6 Rommoben, Confele, 1 Wafchfommobe, 1 Rachtidranichen, Cophas, 2 Tifche, 4 Etuble, 1 Rahmafdine,

1 Bafdmange, 1 Stehpult, 1 Photogr. . Aparat, 6 Delgemalbe, 2 Standuhren, 4 Bilber, 55 Diele, Eichenholz, 1 Bjerd;

ferner: 1 Clavier, 2 Rleider: idränte, 2 Confols, ein Copha, ein Waichtisch. 4 Stühle, zwei Standuhren u. And. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung ver-

Wiesbaben, ben 3. April 1900.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, Den 4. Alpril cr., Mittage 12 Hfr

verfteigere ich im Pfandlotale, Dotheimerftr. 11/13 babier: Divan, 1 Berticow, 1 Baidycommode, 1 Baidtifch, 1 Rleiderichrant, 1 Copha, 1 Tijch, 1 Rachtidrant. chen, 1 Rubeftuhl, 1 Teppich, 1 Spiegel, 4 Blas. bilber, 2 Ranarienvögel m. Rafige und bgl. mehr öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Baargablung.

Loneborfer, Gerichtevollgieber, Delenenftrage 30, I.

Zimmerlente n. Jehrlinge, Maurer, gand: langer, Erdarbeiter fofort gefucht. Geor. C. H. A. Jung. Banunternehmer,

Ceerobenftr. 1, Canberer, willig. Daneburfche fofort gelucht Rirchgaffe 62,

für leichte Beichäftigung und Boten-gange fofort griucht. Raberes General Angeiger.

Buglerin gelucht & Botramfir. 9, S. 1 r, fann ein auft, Arbeiter Theil haben an einem ich, mobi, Bimmer 4342

Bellripftrafie 10, Ediaben, lerce beigbare Manfarbe ju verfranfenfroje 4, Borberb. 1. Gr. 2 Bim., 1 Ruche, 1 Reller, Stb. 2 Bim., 1 Ruche, 1 Rell a. 1. Join

2 Ruchenidrante ju verlauf. Scharnburftftrage 26,

6 Mädden und 2 Jungen gefucht. 4346 Couverrfabrit, Dobbeimerfir 28. Junger fauberer Dane-

Frifenrichrling fuct Rarl Manrer u. Tagtobner gefucht Renbau, Ede Bismardring u. Dogbeimerfir, 50 wird auf fofort ein gutfdet act.

Ein Jahrrad (jur Arbeiter) billig g. verfaufen A. Gorlach, 4371 16 Wepgeraaffe 16.

Eine Grube Pferdemift billig ju vertaufen 4278 O. Beimer, Emferftrage 40 1 auch 2 anftanb. Lente erb. ein Ichones Bimmer m. ob. o. Roff Romerberg 23, 1 St. 4353

Ein junger gansburide

findet bauernbe Ctelle Raberes in ber Expeb. bis Blattes.

Jin Schuhmacher grindt. Oranienftr. 25 mabden bei gutem Bobn fofert grlucht. Dotel Reichopoft,

Mabt. Bimmer an e. auft. Em Stamm ita lemifcher 4363

Leghühner mwelen, Gold und Gilber Mungen faufe fiets jum hödften Breife. 4370 A. Görlach, 16 Mepgergoffe

in allen Größen, auch für Lehrlinge, ju ben 4372 21. Görlach, Metgergaffe 16.

Donnerftag, ben 5. Alpril, Bormittage 11 Uhr, wird im "Rheinifden Sof", Ede ber Mauer- u. Rengaffe, 1 febr gutes Billard, 1 3ahr im Gebrauch, wie neu, über achthundert Dart Anichaffungspreis, mit allem Bubehor, wegen Aufgabe ber Reftauration verfteigert.

> Jacob Fuhr. Muctionator.

Dantjagung.

Gur die vielen Beweife berglicher Theile nahme, fur bie troftreichen Borte bes herrn Biarrer Echugler am Grabe meines innigft. geliebten Gatten, Bater, Bruber, Schwager und Ontel, fage ich meinen berglichen Dant. 4344

> Christina Sigmund nebit Rinber.

Wichtig für Autscher und Fuhrwerksbesitzer!

Bagenbürften, Rartatichen, Mahnenburften, Bagenleber, Sufbürften, Wagenfchmamme, Stalleimer, Stallbefen, Daferfiebe, Futtermaße, Futterforbe und Abstäuber

u. A. m.

empfiehlt in größter Muewahl billigft

4361

Karl Wittich, Gde Gemeindebabgaiften Aorbs, Solts. Burffenmagren etc.

Tapetengeschäft

befinbet fich pom 1. April ab

nachft ber Rirchgaffe.



Streng reche und billigite Beingbourfirt 3n mehr als 150 000 Gänsefedern,

Pecher & Co. in Herford Nr. 30 in Weftfalen Broben u. auffluri. Breistliften, auch fiber fiettstoffe, mud Dortofreit Angabe ber Preislanen für Bebern-Graben ernom

Damonifche Machte. Roman von Dermine Grantenftein

Bernwalds perg jubelte. Er batte bas Gebeimnig ber Trennung zwijchen bem Baron und Dita entbedt. Baron Dar war auf Reinhard eifersüchtig geweien. Gernwald wollte bieje Entbedung anenuben.

Es icheint, als ob hinter alledem ein entsehlicher Irrihum verborgen lage," lagte er. "Darf ich fragen, wie lange es ber ift, daß Gie mit Dita verheirathet find."

3d hatte beabsichtigt, bas Webeimnig mein ganges Leben lang gu bewahren," jagte ber Baron dufter. "Es barf nicht über Ihre Lippen tommen, Fernwald, ich will meine eigene Schande nicht laut machen. In einem Angenblid vertiebter Berblendung machte ich fie gu meiner Grau; nach einem Monat namenlofen Gludes bereute ich meine Thorheit und verließ fie. 3ch habe ihr verboten, meinen Ramen gu tragen, ober unfere Beziehungen ju erflären. Sie ift in vielen Beziehungen ebenjo fiolg wie ich; fie wird nie ben Ramen und die Stellung beaufpruchen wollen, die ich ihr vorenthalten

3ch glaube nicht. Und Sie fannten fie in Deutsch-

"Ich fand fie in einem Gebirgsborfe in Tirol, ein bildicones, junges Dladden, icheinbar nur Gute und Unichuld. Gle war anmuthig, lieblich und geiftwoll; fie fpielte Mavier wie eine Rünftlerin, fang wie ein Engel, fprach mehrere Sprachen, liebte meine Liebtingsbucher und tounte voll Beift und Big planbern. Gie bejag die Leichtigleit bes Benehmens, Die einfache Aumuth, Die beicheidene Burndhaltung, Die Gein-

heit und ben Talt, welche Weltdamen oft nur burch jahres langes Studium erlangen, und die bei ihr eine Raturaulage waren. Sie war burch und burch nobel und fein in ihrem Bejen und fichien im Bergen rein wie eine Lilie gu fein. hatte Frauen aller Rationen gefeben, batte in ber Befellichaft gelebt, war in gang Guropa berumgetommen, aber ich hatte nie geliebt, ebe teh Dita bon Golm gesehen hatte. Sie ichien mir bie Bertorperung ber ebelften, reinften Beiblichkeit; alle meine Empfindungen find ungemein tief und lebhaft. 3ch betete fie an; ich blieb ben gangen Commer in Stromberg, fatt - wie anfänglich beabfichtigt - eine Woche, und bas Ende von Allem mar eine Beirath."

Baron Max fuhr fort mit raichen, ungleichen Schritten auf und ab gu geben. Es ichien ibm eine Erfeichterung gu gewähren, bag er fein Gemith entiaften tounte. Fermoald laufchte, vorwarts geneigt, mit breunenben, idnvargen Augen, bas Geficht noch humer bleich, gang berjunten in Dieje felijame, geheimnigbolle Weichichte feines Bermanbten.

"Sie haben fie wahrscheinlich in Stromberg geheirathet?" "Nein, in München. Ich habe feine heimliche Heirath be-absichtigt. Ich hatte eine gewaltige Abneigung gegen Ditas Stiesmutter, und da sich die Gelegenheit bot, heirathete ich meine

Braut ohne Fran von Colms Ginnijchung,

"Ich bachte auch baran, meine junge Frau mit in mein Schloß zu bringen und meine Leute mit einer Baronin bon Trenemwerth zu überrafchen. Alles bas ericheint mir jest als ein gewaltiger Unfinn. Wir waren verheirathet und bewahrten unser Geheinniß einen Monat. Reinhard war wahrend der selben Beit dort, aber ich hatte leine Ahnung, daß Dita ihn liebte. Aber eines Abends sah ich sie in seinen Armen; er tuste fie — bas war bas Ende. In jener Nacht habe ich meine Fran verstoßen. Am nächsten Tage reifte fie unter ber Dohnt Reinhards und einer Dienerin nach Prengen ab, und ich jah fie dann nicht wieder bis bor Rurgem nach meiner Rudtehr von ber Reije."

"Was hat Gie fo ploglich jurudgebracht?" 3ch erhielt einen Brief von Belene Meinfeld, worin fie mir ichrieb, baf Baronin Galfner gestorben fei und alle ihre Reichthumer Dita bon Solm hinterlaffen habe, welche Diefer Bohithat in feiner Beife wurdig fel, und Die eine Liebichaft mit Ihnen, Carl v. Fernwald, babe; und auch, baf fie noch einen anderen Geliebten habe, beifen fie aber bereits überbruffig ware, Diefer Unbere fei Arnold Reinhard."

Es war aljo Belene Meinfeld, welche Gie jur Rudtehr bewog? Ich glaube, fie ware nicht fehr erbaut, wenn fie bie Bahrbeit mußte, bag Gie verheirathet find. Die hubiche Bitme hat jelbit Ablichten anf Gie."

Baron Mar' Lippen verzogen fich zu einem taltem Lachein. "Go lange ich wieber hier bin", fagte er, "war Fran Meinfeld immer nur bereit und bemubt, mir Ditas Thorheiten und Schlechtigfeiten nachzuweisen; Frau Meinfelb ift von Anfang an ihr Spion gewesen. Und ich weiß baber Alles, Fernwald, Ihre Liebe fur Dita und Ditas Liebe für Gie, und Ihre beiderjeitigen Soffnungen. Ich weiß auch, wie angillich Dita auf meinen Tod hofft und wartet, ber fie frei machen foll, bamit fie Gie beirathen tann?

"hat ihnen Gran Meinfeld bas gejagt?" Ja, und Dita bat es jelbft geftanden."

Fernwald überlegte. Er war flug genug, um biefes Geständnig Ditas zu bezweifeln. Er glaubte nicht, bag Dita

Er hotte ihre bleichen Wangen unter feinen Schmeichelmorten nie errothen gesehen, batte ihre Mugen bei feinem Beranfommen nie aufleuchten gesehen, hatte nie bemerkt, bag feine Anwejenheit und Gefellichaft ihr bejonders angenehm waren. Er glaubte, daß Dita migverftanden worben fei.

Wenn fie geftanden hatte, ibn - Fernwald - gu lieben, jo hatte fie ein foldes Bestandnig nur aus Merger und Be-

reigtheit gegen ihren Gatten gemacht.

"Sie ift nicht bas Beib, die Beichimpfungen gu bergeben, mit benen er fie überhauft bat", bachte er fchlau. "Reufch wie Eis und rein wie Schnee, glebt es in ber gangen Beit teine ftolgere Dame ale Dita. Sie fonnte unmöglich eine Liebe fur mich gestehen, welche fie, wie ich weiß, gar nicht empfindet nicht einmal, um ihn zu ärgern, konnte fie es thun. ichnidigfie Bemerfung wird entfiellt, wenn fie mit folder Giferfucht aufgefaßt wird. Aber tann ich bieje Aufjaffung nicht andnutven? Rann ich nicht meine eigenen Bwede nur um fo beffer verfolgen, ba er mir auf halbem Wege entgegentommt ?"

Er fchwieg eine furge Beile, wührend welcher ber Baron

in Wedanten verfunten auf und ab lief.

Ich fann viel errathen, was Sie nicht erklaren, Trenentwerth," jagte er endlich. Da Sie mir jo viel bertraut haben, jo laffen Sie mich einige Fragen an Sie ftellen. Giebt es feine Bioglichfeit einer Lusjohnung gwifden Ihnen und

"Richt Die geringfte."

"Rann nichts Gie bewegen, ihre Fehler ju überfeben und ihr grofmithige Bergeihung ju gewähren?" Dar nichts! Ich wurde lieber eine wirkliche Schlauge an

meine Bruft nehmen, ols fold ein faliches Beib!" "Baben Ste aufehort, fie gu lieben ?"

Die Buge bes Barons arbeiteten frampihaft; er manbte ben Stopf ab und autwortete nicht.

3ft die Atuft gwifden Ench alfo fo groß, daß fie nicht

überbrudt werden fann ?" fragte Fernwold.
"Taufendmal zu groß. Gie hat mich nie geliebt; fie hat mich nur aus Gereigtheit gegen Reinhard geheirathet. Da fie aber meiner Liebe und Achtung unwurdig ift, tann ich fie nie hierher bringen auf ben Ptap, ben meine verehrte Mutter eingenommen bat. Es ift munoglich !"

Barum bleiben Sie bann in threr Rabe? Barum geben Sie nicht auf Reifen ?"

Beil meine Liebe für fie ber große Wahn meines Lebens geworden ift - weil ich nirgends fonft exiftiren tonnte mit dem Bewußiein, daß fie hier einem Geliebten gulacheit. Ich muß bier bleiben, um fie gu bewachen, um fie bor fich feibit gu

Berben Sie eine Scheibung nachsuchen ?" , Dein. Das Geheinmiß unferer Che ift gut bewahrt worben; es foll jest nicht enthüllt werben. Sie muß bis zum meinem Tobe auf ihre Befreiung warten. Ich hoffe faft, daß fie nicht

lange warten foll !" "Dennoch maren Gie heute Abend bort ?"

Frau Meinfeld hat mir Angaben gemacht, welche ich bewohrheiten oder entfraften wollte. 3ch ging nach der Abtei, um drauffen zu fteben und zu beobachten. 3ch horte und fab Dinge, die mich veranlaften, in's Saus gu geben, und ich begab mich in die Limmer meiner Frau. 3ch batte eine Unterredung unter vier Augen mit ihr; wir überhauften und mit Mergen Soft und Berachtung. Ich flogte fie ihrer Berbrechen an; - fie geftand Alles gu. Und bann ging ich fort. Alle ich bie Jimmer meiner Frau verließ, jah ich Frau Meinfeld braugen fteben; fie hatte gewacht und gehorcht. Ich bin übergengt, daß fie nichts bon unferer Unterredung gebort haben tonnte, aber fie fab mich aus Ditas Bimmer treten, und ich werde vielleicht gezwungen werden, jur Rechtsertigung meiner Frau unsere Beirath gu erffaren. 3ch babe friiber gar nicht baran gebacht."

"Ich will es übernehmen, Frau Meinfelds Mind gut schließen!" rief Fernwald haftig. "Gie wird schweigen; ich tann

es für fie beriprechen !"

Ich habe Ihnen das Alles jeht gesagt, Fernwald, weil mein Berz voll ist und ich sprechen muß. Dita von Solm ist wirklich und in Wahrheit Baronin von Treuenwerth, meine rechtmäßige Gattin, und als ihr Gatte jage ich Ihnen, baft Ihre Ansmertsamteiten gegen fie ein Ende nehmen muffen. Ich habe ibr bente gejagt, daß fie Ihnen und Reinhard ihre Thuren verschließen muffe, aber fie weigerte sich, es zu thun. Ich bin baber gezwungen, Ihnen selbst zu sagen, daß Sie die Abtei nicht besuchen burfen — Dita meiden — und Ihre Liebe für fie belämpfen muffen."

"Das ift unerwartet -

"Sie muffen felbit einsehen, bag Ihnen nur ein Weg offen Sie burfen meine Frau nicht wieber feben."

Baron Dag fprach mit firenger Entichiebenheit, Die nicht

Bernwald verfuchte es nicht, mit ihm gu ftreiten; er fab, daß eine Arijis gefommen war und bag er ihr mit mehr als feiner gewöhnlichen Schlaubeit entgegen treten muffe.

"Ihr Bille joll mir in bicjer Angelegenheit Wefes fein, Trenenwerth," fagte er aufftebend. "Ich bitte Gie, mir gu glauben, bag ich feine Ahnung bon Ihren Beziehungen gu Dita hatte. Ich hatte nie die Absicht, Ihnen ober irgend Jemanden ein Unrecht gugufugen. Bergeiben Gie mir ben Schmerg, ben ich Ihnen gufingen mußte; ich werbe die Beheimniffe, Die Gie mir mitgetheilt haben, tren bewahren. Und jest will ich Sie verlaffen. Sie sehen angegriffen ans; geben Sie zu Bette und jehlafen Sie. Und wenn Sie meinen Rath befolgen wollten, ich will ihn Ihnen gerne geben. 3ch wurde an Ihrer Stelle Dentichland für eine Weile berlaffen, bis Gie Ihrer Frau rubig gegennbertreten fonnen. 23as mich betrifft, jo werbe ich mein Baterland verlaffen, um in fremden ganbern Bergeffenheit gu

"Ich werde bleiben," fagte ber Baron furg. Berlobung mit Clara von Lindan war nur ein Biendwert, um mich ju taufchen. Reinhard weif von Ditas Seirath; er wird bald wieder in der Libtei ericheinen, und ich muß bier bleiben, um über meine Frau ju wachen. Und nun gute Racht,

Fernwald reichte ibm die Sand, aber Baron Max ichien fie nicht ju feben, und ber Elende verließ langfam bas Bimmer.

Mis er fein Bimmer betrat, lag Ganner bor bem Ramin ausgestredt auf bem Teppich. Bei feinem Eintritt fprang ber

"Sperren Sie Die Thur ju!" befahl Fernwald. "Bir fteden in einer neuen Schwierigfeit. Eine unerwartete Berwidelung ber Augelegenheiten ruft all' unferen Scharffinn auf. Rommen Gie baber; wir muffen gang leife fprechen. Die Beit ift gefommen gum rajchen entichiedenen Banbeln - gur fühnen That! Die Beit ift getommen, um langgewundene Plane und langiam ichleichendes Thun fallen gu laffen und gewiffe Gifte ju gebrauchen, Die Gie heute mitbrachten! Soren Giel"

(Fortfegung folgt.)

Inferate AND

im "Biesbadener General . Mugeiger" finden weitefte Berbreitung.

Reichshallen-Theater

Lena Wella Conbrette.

Mr. Olson, als Trompeter von Gadingen und Waldhorn-Birtuofe.

Otto Bickard

Befter Sumorift mit nur felbfiverfaßtem Repertoir.

Carry und Morla Die unübertrefflichen Greentrice.

Programm bom 1.—15
Lena Wella Zonbi

Mr. Olson

als Trompeter bon als Trompeter bon als Trompeter bon and Baldhorn-Birth

Otto Rick

Befter Sumori

mit nur jelbstversassem Ko

Carry und Morla die unüt

Emmy Dahl, Sonbrette.

Prof. Bellachimi

Urfomische Zauber B.

N el sono, musitalijdie Prof. Bellachini, mit feinem Urfomifche Bauber Barodifien.

Nelsono, mufifalifdjer Solghader.

Leni Greiner, Tyrolienne. Anfang an Bochentagen : Abende 8 Uhr. Sonne und Friertag Rachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Sonn- und Zeiertag-Radmittag : ermaftigte Breife. 2 Rheinisches

Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. hauptfadich Frangofifch, Englifd, Italienifch und Deutich für Ausländer.

Brofpecte gratis und france burch ben Director G. Wiegand

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31 Langgasse 31. Färberei, Kunst - Wäscherei und Chemische

Remigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Frankfurt a M.

Kalserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenbeimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus. Annahmestelle in Biebrich bei Georg Beat, Mainzerstrasse 22.

Mehl, per Bfb. 14, 16, 18, 20 und 22 B Schmals, garantirt rein, per Bfo. 45 Bf., Calatol. per Schoppen 40. 48 und 60 Bf., Würfelguder, gem. Bucter, per Bfb. 28 Bf.

II. Zboralski. Römerberg 2/4.

4281

badt man mit Palmin, bem unübertroffenen, reinen Pflangenfett. Recepte gu unferer Kaiserin-Friedrich-Torte, jowie gu vielen anderen Badmaaren gratis. Palmin-Gebad halt fich angerordentlich lange frifch.

toftet nur 65 Big. und ift in den Colonialmagren. und Butterhandlungen erhältlich. Sunderte von Unerfennungefdreiben ; 27 bochfte Auszeichnungen. Bor Antauf fonfurrirender, minderwerthiger Bflangenfett. marten wird gewarnt.

Alleinige Brobucenten :

S. Schlinck & C. Mannheim.

(Ofenbrand) Emaillir-Anftalt (Ofenbrand) für Fahrraber, Rahmafdinen, Blech und fowie Metallgegenftanden jeder Art.

Franz Lenz, Maler und Ladirer, Albrechiftrage 12.



Immobilienmarkt.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich.

Dellmunbftrafe 53,

empfiehlt fich bei Mine und Berfauf bon Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung bon Sppothefen u. f. m.

Eine ber erften Rur-Benfion in Bab Schwalbad mit 30 bermiethbaren Zimmern und einem jahrlichen Reinertrag von 8-10,000 M. ift wegen Zuruchziehung bes Bestigers zu veraufen b. 3. & G. Fiemenich, hellmunbftr. 53.

Gine Benfiond. Billa in Bab. Echwalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große bes Unmelens 56 Rth., ift wegen Sterbe fall bes Befibere mit Inventar fur 76,000 IR. gu vertaufen b. 3. & C. Firmenich, hellmundfte, 58.

Ein Cabens Abelbalbftr. m. 3 mal 4-Zimmer.-Wohn, auch als Geschäfishaus passenb, für 64,000 M. zu vertaufen b. 3. & G. Firmentch, hellmundftr. b3.

Ein Dans in ber Dabe bes im Bau begriffenen neuen Babnhofes m. großem hofraum u. Garten i. Engrad. Befdafte, Subrmertebefiger u. f. m. paffend gu vert. b

3. & G. Firmenich, Dellmunbfir, 58, Ein neues in, allent Comfort ausgeftattetes Sans mit einem llebericus von 1500 DR. u. ein neues ventab. Dane mit gr. Weinteller, fubl, Stadttheil, ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmundfir. 53.

Ein febr rentob. Sand Wellrigfte., und für Menger febr poffend, ift mit ober ohne Geichaft ju vert. b.

3. & Gl Firmenich, Bellmunbftr. 53. Gin fleines Daus mit 4 u. D. Bimm. Wohn. für 44,000 99 und ein fleines reulab. Saus m. 2-Flimm. Wohn, f. 43,000 D. m. fleiner Angahl, im weil. Staditbeil zu verf. d. 3. & C. Firmenich, hellmundftr, 53.

Gin neues fehr icones Landhaus in ber Rabe b. Bahn-bofes Dotheim ift mit ober obne Terrain zu vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 63,

Ein Gefdaftehans in Rieberwalluf für 15,000 IR und ein Billen-Bauplan v 110 Rith., bicht an ber Strafe u. in ber Rabe bes Babnhofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 Mt. ju vert. b.

3. & C. Firmenid, Sellmunbfir. 53. Eine größere Angabl Benfione. u. Berrichafte-Biffen, fowie ventable Gragenhaufer in ben verichiebenften Stabte u. Preislagen gu verfaufen burd

Charnhorftftrafe ill ein tentables Gtagenbaus unter

Bu vert. Willa mit berri. Musficht u. über I Morgen fc. Carten in Rieberwalluf a. Bib. burch

Bu verfaufen fcone Billa in Binb Schmalbech für

Bu Derfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbachs, mit fammtt. Mobiler n. 3nn., bicht

am Rurbans u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en fofort.

Berbaltn, halber ift eine reigend am BBalbe (nachft ftapelle

u. Recoberg) befegent, maffin gebante u. comfortabel eingerichtete Pilla mit ca. 76 Quabrat-Ruthen schönem Garten Pilla sein preistwerth zu vert. Alles Rabere durch die Jumobilien-Agentur von J. Chy. Gillelellich, Wiesbaden.

Ein beret. Befinehum am Abein, mit groß, Bart u Weinberg, Birfen, Aderland, fconfter Ausficht, Bem baltmiffe halber febr billig gu verlaufen burch

Bu verfaufen rent. Dans Scharnberffir. 1. 74,000 Mt Mietheinnabme 4900 Mt. R. b. 3. Chr Glieblich.

Ru vertaufen mittlere Abeinftrafe Band mit Garten,

auch f. Lab. eingurichten burch 3. Chr. Blifdlich.

Bu verfaufen herrngertenftrefte Band mit Bof und Garren für 68,000 Mit, burch 3. Che. Giftefiich. Bu verfaufen Billa Blaingerftrafte 9, ale herrichaftshaus

ober Benfion greignet, burch 3. Chr. Blittlich.

Bu vertaufen bicht am neuen Centralbainbof Billa mit

Bu verfaufen Billa mit Barten, Rapellenftrafe, febr preiswerth burd 3 Chr. Giftelich.

Ru bertaufen für 95,000 Dit. Billa vorberes Rerothal.

Penfian ober Etagemoohnungen. Rab, burch 3. Chr. Gifiellich.

Bu verfaufen (biffig) eines ber ichonft. Benfione. n. Brembeulogirhäufer Cch walbache burd

Bu verfaufen febr prersw. befirenom. Botel garnt

Bu bertaufen Rerobergfrafe Billa mit Garten, fomie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gillefich.

Bu verfaufen in Gt. Woar, bicht am Rhein, b. Billa mit 1% IR. Gatten für 97,000 Mt. Rat, burch

Bu vertinten in Sab Schwatbach Billen für Frembenbenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 MR. burch 3. Sht. Gludlich.

Bu vertaufen Banplane Schone Musficht u. Borffrage

Bu berfaufen prachtvolle rentable Gragenbilla Connenbergerfrage burd 3. Chr. Gladlid.

Bu verlaufen Daufer mit Garten Bodymeuerftrafe (eleftr, Bahnftation) burch 3. Chr. Gludlich.

Gelegenheits-Rauf.

erhaltener großer Fillofen (ameritan. Suftem)

größere Bureaus ze. geeignet fur ben billigen Breis von 15 Mart zu vertaufen. (Raufpreis D. 200.) Raberes in

ber Expedition b. BL.

B-B-B-B-C-B-B-B-B

mit Inventar und Mobiliar in Bab Gme b

Stall und Garten für 90,000 IRf. burch

preiswerth burch

3. Chr. Glifflich, Biebbaben.

3. Chr. Gindlid.

3. Chr. Gladlich.

3. Chr. Glüdlich.

3. Chr. Glüdlich.

3 Chr. Glfidlich.

3. Chr. Gillalich

Rab, burch bie Immobilien-Algentur von

17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Glücflich, Biesbaben.

3. Chr. Gladlich.

3. Chr. Blidlich.

Zare ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 58.

Bu verkaufen.

Bille für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabt, burch Billh. Schuftler, Jahnftraße 36.
Dochfeine Bille Rerethal, ichonem Gutten, Centralbeigung, auch für groei Hamilien geeignet, burch Bilth. Schuftler, Jahnftraße 36.
Bille Guftapfrehtagftraße, iconem Obfi- und Biergarten 15 Bimmer,

Rentables Dans Rheinftroge, Thorfabrt, großer Beriftatt, Cofraum fur jeben Gefchaftsmann geeignet. Angahung

burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Dans, gang nabe ber Rheinftr., Thorfahrt, Werfs fiatt, großer hofraum, Preis 64,000 M., Angabl. 6-8000 M., burch With. Eduftler, Jahuftraße 3. Dochfeine Rentable Gtagenhaufer, Abelheidftr., Kaifer

durch Bith. Schüfter, Jahnftrofe 36.

Billa mit Stallung für 4 Bierbe, geofer Garien, fcone Lage, auch wird ein Grundftad in Taufch genommen, burch With Schüffer, Jahuftrofe 36.
Geagenband, gang nabe ber Ribeinftr, 4 Zimmer-Bohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig feit,

burch Bilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Rentables Sans, oberen Stabitbeil, mit febr gut gebendem Holy- und Roblengeschäft zu 48.000 Dr., fleine Angablung 686 burch Wilh. Schüftler, Jubnftraße 36.

Die Immobilien. und Onpothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I.

empfiehlt fich fur Une und Bertauf bon Biden, Saufern Grundfluden in. Bamplapen. Bermittlungen von Supotheten Mustunfte werben toftenfrei ertheilt.

Blafdenbier-Beidaft mit Saus u. Inventar, Bierverbrauch 2500 heftoliter pro Jahr viel Apfeimein u. Soba-waffer, für 56000 Mart gu vertaufen. Mietheinnahme vom haus 1700 Mt. Ansfunft bei

Job. Bb. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1. Stagenhans Raifer Friedrich - Ring, mit 1500 Wif Heberichust unter ber Tare für 96000 Mart gu vertaufen burch

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Gafthans mit Tanglaal, Argelbahn, großem Garten mit 600 Sibplaben, 500 heftoliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angablung zu verfaufen burch 30h. Bh. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

Dans mit flotter Barteret u. Conbitorei in Birbrid anf fofort mit Inventar ju verfaufen burch Joh. Bh. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Reues Dans mit Stallung für 6 Bferbe, Werfflatt, 2 mal 3 Zimmer, Ruche und Bad im Stod, mit 1900 Marf Ueberichus für 96000 Marf zu verfaufen durch Joh. Ph. Araft, Zimmermannfte. 9, 1.

Garten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und Baffer, in furger Beit lauter Sauplaue, fur bie Tare ju verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Sterbefalle pertauft burch

306. Bb. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1. Mühle mit Baderei, 3 u. 4 mai Brod pro Tag, in ber Rabe von Frantinet, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Ungabiung gu vertaufen

304. Bh. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Mehrere Gtagenhaufer in ber Abelhaibstraße mit 1800 MRt. Heberfchug, mit Borber- und hinter-Garten

30h. Bh. Rraft, Bimmermannft, 9, 1. Daufer mit 4 und 5 gimmer in ber Etage, Balton, Bab, Lifft, alles ber Reugelt entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberfchuf von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Ungablung zu verfaufen burch 30b. Bb. Rraft, Bimmermannfr. 9, 1.

Neubau.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab,

MANAMANA

eletrifdem Bicht, Robien- und Sprife-Mufgügen eingerichtete Billa, 2 Galond, 8 Zimmer nebt Fremben- und Gefindezimmern, Ruche ac., in feinfter Billenloge Wiesbendend, Weinbergstraße 13, vis-k-via dem Rerotbal, flaude und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampfbahn und Walt, herriche Fernsiche, fiebt zu verlaufen. Die Billa ift eine ben ichdenten, welche die jest in Wiesbaden erbaut worden find. Wegen Berfauf wende man fich an den Eigenthumer J. Elekhorn Gmierftrafie 42, ober an Christian Glücklich, Reroftrafie 2 Gingufeben von 8-5 Ubr Rachmittage jeben Tag.

Cantions-Darlehen

an Staates und Communalbeamte merben unter ben gunftigften Bebingungen bon einer erfiftaffigen Lebensverficherungsbant abgegeben. Gefl. Abreffen erbeten unter "L. T. 1852" hauptpoftlagernd Frantfurt a. IR. 2936

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt

Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2a, Ernst Franke,

Chem. Waschanstalt und Färberei Hermann Kunz,

28. Römerberg 28.

Chem. Reinigen und Garben bon Damen. und Derren. Carberoben, Möbelftoffen, Teppichen und Läufern ze. Garbinen-Waicherei und . Epannerei. Annahmeftelle bei Berrn Riegler, Goldgaffe 5.

Capeten u. Capetence

Julius Bernstein,

- 6 Marfiftrage 6. --Dlufter überall bin franto. 29arfelguefer per Bie. 28 Pt. Schmalz, garantiet rein, per Pie. 45 Pt. Reis per Bib. von 14 Pt. an, Linfen per Pie. von 10 Pf. an, Rernseife, weiß 25, gelb 24, bei 5 Pie. 1, bei 10 Pie. 2 Pf. biaiger, Bunbholger, ichwes., 2 Badete 17 Pf.

Heinrich Zboralsti,

heumatismur, Influenza Fieber, Husten, Schnupfen and sonstige Erkältungen sind jetzt an der Tages-ordnung, Nach Gebrauch von Skaller's austral. - Eucalyptus - Cel 🕂

Zu haben: Otto Siebert, neben dem Königl. Schloss, R. Sauter, Oranienstr. 50, C. Portzehl, Germania-Drogerie Rheinstr. 55, W. Graefe, Saalg. 2, E. Kocks, Drog. z. rother Kreuz, Blamarckring, Drogerie Sanitas, O. Lilie, Mauritius-strasse 3, Backe u. Eaclony, gegonüber dem Kochbrunnen, A. Berling, gr. Burgstr. 12, W. Schild, Cuntral-Drogerie, Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, H. Kaeipp, Goldg. 9, C. Cratz, Langgame 29, Th. Wachsmuth Friedrichstr. 45, Oskar Siebert, Taunusstr. 50. 8282

peigt sich umbedingte und sofortige Besserung u. Mellung. Flasche M. 2 u. M. 1. mit Gebrauchanweisung.

In Ocifarben frichtering per Pfund 40 Pfa. D. Boraleti. Romerberg 2-4.

Sicherer Frauenschuts, angl.

1 Dab. 2 Mt., 2 Dab. 3,50 Mt., 3 Dab. 5 Mt. Dvale, Beffarien, Gummi-Artifel. Epicaelgaffe I, im Zauberladen. Brifent Gefchaften billigfte Gnarosvreife.

Anger ben andern langwierigen Beiden beile ich auch die

logar angeborene.

Sprechftunden Berftage: Borm, 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Woite, Raifer-Friedrich-Ring 30, nahe ber Ringfirche.

Leinölstruß, per Schoppen 34 Di., whichlis n. zboralskt, Römerberg 2/4. 4150

Matienburger Gelbloofe à 3 Mart. Biebung bereits am 3. April. Schuelbemühler, Ronigeberger u. Stottiner Pferbeloufe & I Mart, 11 Gtild 10 Mart 368

empfiehlt und verfendet nach ausmarts Borto und Lifte 30 Bf. erten Daupt. J. Stassen, Kirdgaffe 60.

Solemmkreide, Boins, Gups, Cement etc. liefert billigft &. Sboraleft, Romerberg 2/4.

Fr. Becht, Wagenfabrik (gegrilubet 1815) Wainz, Carmelitenstrasse 12 und 14. Telephon Do. 659

hält flets Vorrath von 30 furuswagen fowie aller Corten Pferbegeichirre. Reelle Bedlenung! Billigste Preise! Aite Wagen in Tausch.

Durch gerichtliche Beweisaufnahme

und rechtotraftiges Urtheil find bie beilfraftigen Gigen. ften bes echten Rheinischen Tranben-Bruft Bonige bei jebem, felbit veralteieten Duften, Deiferfeit, Berichlei-mung (Ratarch), Dale., Bruft- und Lungenleiden, frener bei Reuch- und Stiefbuften ber Rinber unwiderleglich feftgeftellt und haben wir biefer Thatfache nur noch bingugufügen, baß biefes Trauben-Braparat als bas reinfte, ebeifte, jugleich toftlichfte, wirffamfte und baber auch billigfte, niemals fchablich wirfende Sans- Genuß- n. Graftmittel feit 34 Jahren viel probt und burch maffenhafte Anertennungen und Dontlagungen feibft aus bodiften Rreifen ansgezeichnet ift. Linbernb ichon leibit aus bochten Areilen ausgezeichnet ist. Lindernd schon nach erstem Gebrauche. Kein Leidender derfäume die Unwendung, & Fisiche 1, 1½ u. 3 Mart erdittich in vielen Apotdern und Droguendandlungen. Haupt-Depot bei Carl Merg, Delit. Hal., Wilhelmir. 18, serner bei Louis Schild, Drogen-Holg. Langgasse, Apotheter Otto Lilie, Drogendans "Canitas", Maureinscht. 3; in Biedrich der Ludwig Kind und D. Steinhauer; in Bleeskadt dei Emil Rieser, Trogen-handlung; in Idstein dei W. Recker; in Langen-ichwaldach bei Aug. Bester; in Connenberg in der Apothete.

PERSONAL SERVICE DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA Blinden=Anfialt Blinden-heim

Walfmühlfte. 13 Emferfte. 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter:
Korbe jeder Art und Größe, Bürftentwaaren, als: Besen, Schrubber, Abseise und Burgebürften, Anschmierer, Kleiber und Wichsbürften ze, serner: Fustmarten, Alopfer, Strohseite ze.
Robersche werden schnell und billig neugestochten, KorbReparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Bunsch werden die Gaden abgeholt und wieder

surildgebracht. PORTHER PROPERTY OF THE PROPER

Waldhäuschen. 20 Minuten bon ber Enbflation ber eieftrifden Babn. Econftes Balb-Reftaurant Bleebabens.

ire 200 Re

思力 24 It reg

图0 pin

> abe mi fed ben blo

gri



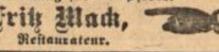


1043

Gasthaus 3 Kronen

Rirchgaffe 23. Billigftes und beftes Speife- und Logierhaus bon Biesbaden und Hingegend. Restauration ju jeder Tageszeit Wroge Dofraume, Remife, Stallung für 20 Pferde.

Fritz Mack,



Nachlaß-Bersteigerung.

Jufolge Todes bes Beldiafteinhabers Beren Uhrmacher Beinrich Conin hier laffen beffen Erben wegen vollftandiger Gefcafte. anfgabe, nächiten Donnerftag, ben 5. .. pril er., Morgens 9 , und Rachmittage 2 1/2 Hhr und nothigenfalls ben folgenben Zag, in meinem Auftionefaale, Ro. 3 Molfftrage 3, bie noch porhandenen Baaren. porrathe als :

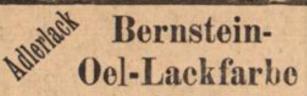
Gold- und Gilbermaaren, fowie Schmudjachen als: Ringe, Brochen Ohrringe, Armbander, worunter, mit Diamonten u. Brillanten, Rabeln aller Ert, Facher, Derren- u Damenuhrletten, Dlebaillone, Dlanchettenund Dembenfnöpfe, Gerviettenringe, Bedier, Schirmund Stodgriffe, Spazierftode, d.v. Anhanger, Trauringe, Golbenes, Gilberne, Ridele, und Stable Derrenund Damen . Uhren, ferner Regulateure. Beder., Stand., und Schwarzwalber-Uhren, Benbules u fonft noch alles erbenfliche, ferner bas gefammte Uhrmacherwertzeug, optifche Artifel, fowie bie gesammte Laben-Ginrichtung, 1 Firma-Uhr, 1 Ertergeftell, Schrönfe, Ebede,

offentlich meiftbietend gegen Baargablung. Labeneinrichtungegegenftande tonnen Freitage, pracie 12 Uhr, Mittags im Labenlofal

10 Große Burgftraße 10

Die vorhandenen jum Ansgebot fommenden Baarenvorrathe eignen fich fehr gut gu

Confirmationsgeichenfen.



Gesellschaft für Farbenfabrikation

Berlin N. W. 6.

ist von unübertrefflicher Qualität. Zum Selbstlackieren von Fussböden, Treppen, Thüren etc. Trocknet über Nacht glashart, klobt nicht nach, springt und reisst nicht, glebt einen hohen Glanz. Ein Versuch überzeugt.

Man achte beim Einkauf auf "Adlerlack". Zu haben in Patentbüchsen à 1/1 Kilo 2.— 1/2 Kilo 1.20 bei Drogerie Moebus, Taunusetr. 25. Tel. 82; Oranien-Drog. Robert Sauter, Oranienstr. 50, Ecke Göthestr. Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 8, Tel. 562.

Fertige Schnitte



Int.Schnittmanufact, Dresden-N. 8.

Wem seine Phanzen hed sind, a dünge nur mit Hallmayer's



schte l'ackete für is A, 25 A, 40 A u. 80 A in Drogen-, Material-waren-, Blumen- u. Samen-Mandlungen,

Aeusserst preiswerth meine kangten, mit alian bewihrten Noner-gen engewent. Famos-Fahrräder, Retain graties, franco H. Scheffer, Einbeck Fahrrad-Ergros-Versand

Asthma

Pitemmorb finbet fonelle unb Linderung beim Gebranch oon Dr. Lindenmeyer's Salus-Bondonn (Beffandt.: 10°, Aleinmiet, 90°, teinft Juder) In Sacht, a 1 Mt, i d. Germania-Dreg, Abeinftr 55, Drog, Moedns, Taumablir. 25.a. D. Spebret, Prog. Diartificatie.

Wer eine

Stelle sucht

sollte sich erst bei J. Ittmann. Bärenstrasse 4, I. u. II. Et. nen einkleiden, er bekommt dann viel leichter lohnende Beschäftigung.



wird bestens und billig eingerichtet. Kaufpreis kann in kleinen Raten bezahlt werden.

J. Ittmann. Bärenstrasse4

I. u. II. Et. Saeconococococococo

blane Cheviot-An-

zilge werden billig abgegeben bei

J. Ittmann, Bärenstrasse 4 I. u. II. Et.

Zwei junge

Mädchen.

jung, hübsch, blond, aber bne Vermögen, baben sieb kurzlich an zwei brave, warkereHandwerksmeister verheirathet, DiessDoppelheirath hätte keineswegs so rasch vor sich gehen können, wäre beiden Mannern nicht der Gedanke gekommen, dass sie diesammtiche Monitiar - Einrichtung. lie Teppiche, Betten und Alles, was zu einer innern Wohnungseinrichtung gehört, in dem renommirten J. Jttmann'schen Waren-Credit - Hause, Baren-strasse 4, 1, u. II. Etage, auf Theilzahlung

ehmen können. So wurde ausserordentlich leicht gegemacht, und es giebt nun 2 glückliche Ehopaare mehr in Wiesbaden, 3:7206

Höchste Zeit

ist es, seinen Bedarf zum Osterfeste bei

J. Jttmann. Barenstr, 4, L u. II Etge. jetzt zu decken, sonst Asdrang au gross!

STREETHERN STREETHERN

Vereins-Ausflüge empfehle eine Parthie felner

= Anzüge = von 20 Mk autrotz Theilsahlung.

4283

J. Ittmann. Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Et.

ANTANA WATANA

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene Trauringe liefert bas Gend von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Comuctiachen famie Renanfertigung berfelben in fauberfier Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Altes Gold und Silver

fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege, Gine vierfrabnige Bierabfiill.

Schloffer Marl Koch. Weichirrafte. fumben Babier, alt. Metalle fauft Guche, Schachiftrage 6. Bei Beftellung burch Boftarte tomme ins Band,

Ernhrosenkartoffeln, jum Ceten, in febem Durnrum ju berfaufen. Gottfr. Beich. Dranienftrage 60. Bart 4022

Brennholz, Balten und Bretter, wird febr

billig abgegeben Renbau Barten. ftrafe I. 4974 Siohlen ber ben. Beden, Riefern-gingfinbebog, Lobtuden, Bolgfohlen und Briquet billigft.

Fritz Walter, Dirfchgraben 18a,

Bir empfehlen unt, blauemeißen nie bie Farbe wechfeluben

Gartenfies

Nr. 13u M. 30) pro 200 Ctr. Nr. 2 3u Ar. 35) (ca. 7 chm.) ab bier. Wutter 3u Dienft u. 265/22 Ithein. - Raffau. Gefellichaft in Laurenburg a. Labn. Gin feiner

Straffenrenner wenig gefahren, noch Garantie gu verf Franfenfti, 14. 4102

1 eleg. Budeneinricht. 1 2th, Reibericht., 2 Ausziehtifche, einz Ruchenidrante bill. gu vert. Morthar. 34, Schreinerwerft 4069

Trauringe

mit eingebauenem Fringebalts frempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fomie

Goldwaaren in iconfter Muswahl." 1184

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafe 19. Edmerglofes Obrioditeden gratis

Ruffifd amerit. Billard. wenig gebraucht, billig gu verfeuf. Romerberg 39. 3862

Bortieren-Garnituren, Ballerien u. Rofetten billigft. C. Tetsch,

3760 Schwalbacherftrage 8.

Schöne Petroleum: Inglampe

faft neu, billig abgugeben Micolasftrafte 18, IV. Gin fraft. Bugejel preismurbig gu verfaufen 851 Rab, Erpb, b. Bl.

hngien. Sonbmitt. 1 Gard. (12 St.) 31 1.70, Gast 31 St.) 18 d.

Alle Pariser Gummiwaaren Probefortiment, Prima Qualität W. 3.-

Preist. grat. - Gefchloff. 10 Bf. Streng bistrerer Berfanb. L. Elkan, Berlin 146,

Mahaschmerz beseitigt sofort Orthoform - Zahnwatte.

Gesetzl. gesch. (ca. 10%). Orthoform enth.). Biechdese 50 Pfq Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus Apo. theke. C. Brod.

> Für alle Hustende u. Influenza

bringen bie all jemein bemabrten

Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

sicheren Erfolg peg Aperitlofigfeit, Magen-weh und ichtechtem ver-borbenen Magen, acht in Bafeten a 25 Pfg. bei: Otto Ciebert, Apothefe in

Bonie Schilb, Drogerie in Apoth. Gruft Rode, Drogerie

in Wiesbaben Gebanplay 1 2542

Jede kinge hausfran, welche ihren Rinbern eine reine Saut und fconen, garten, dneeweißen Teint verichaffen mafche biefetben nur mit

Buttermilch . Geife p. Bergmann & Co., Rabebenl-Dreeben. Max Schüler, Rirdgaffe,

als: Rhododendron, Aucuba, Kirichlorbeeren, 3lex, Coniferen in Sorten, Obstbäume, als: Ririden, Pfirfich, Apris kojen, Aepfel und Birnen in Spalier, Byramiden, Salb- und Sochstämmen, Schlingpflanzen, als: wilber Wein, Clematis Aristolochia, ferner Bierfträucher aller Urt, Magnolien, Agaleen und fonft Diverfes werden gu Auctionspreisen billigft im Sofe

Ho. 3 Adolfstrake Ho. 3 freihändig verfauft.

Wilh. Klotz,

Anctionator u. Tagator.

La Tapezirer-Stärke per Bfund 20 Bf. bei 25-50 Beb. 18 Big., bei 100 Bib. 17 Bf. In Leimpulver, fein Ginweichen und Rochen mehr, babei Barthe Bindefraft und geöffere Anogiebigtent wie Leim felbft, per Bib. 50 Bib.

bei 10 Bib 45 Bf. empfichit. H. Zboralski, Mömerberg 2-4.